

**GEMEINSCHAFT
BERGE
AUSBILDUNG
NATURSCHUTZ
HÜTTEN**



**Das
Jahr
2024
Touren,
Mitteilungen,
Berichte 2023**

Impressum

Herausgeber: Sektion Miesbach des Deutschen Alpenvereins e.V.
info@alpenverein-miesbach.de, www.alpenverein-miesbach.de

Verantwortlich und

Redaktion: Bernd Stahuber
Fotos: Sektion Miesbach/privat
Auflage: 2200
Druck: Fuchs-Druck GmbH, Riezlerstraße 12, 83714 Miesbach
Titelseite: Birga, Barbara, Antonia und Franzi am Bahnhof Miesbach.
Foto Alecia Asselin

Dankeschön

Wir danken unseren Interessenten und Partnern sehr herzlich, die durch ihr Inserat wesentlich zur Finanzierung unseres Jahresberichts beigetragen haben und bitten unsere Mitglieder und Leser um Beachtung und ggf. Berücksichtigung.

Sektionsdaten im Überblick

Vorstandschafft: Walter Röhler (1. Vorsitzender)
Bernd Stahuber (2. Vorsitzender)
Manfred Lechner (Schatzmeister)

Verantwortlich im Vorstand: Walter Röhler (1. Vorsitzender)

Verantwortlich i.S. des

Presserechts: Jonas Grabler (Öffentlichkeitsreferent)

Geschäftsstelle,

Mitgliederverwaltung: Jens Stumpf, Floigerweg 16b, 83714 Miesbach,
Tel.: 08025 9952905, Mobil: 0176 15205464

Bankverbindung:

Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee
Sektionskonto 380 IBAN DE3271152570000000380
Hüttenkonto 44040 IBAN DE53711525700000044040

Newsletter

Monatlich versenden wir per Mail einen Newsletter mit aktuellen Informationen und Neuigkeiten zu und aus den Bergen. Zudem enthält der Newsletter aktuelle Hinweise auf unser Programm. Bei Interesse melde dich gerne mit deiner E-Mail-Adresse auf unserer Homepage unter „www.alpenverein-miesbach.de -> Mitgliedschaft -> Newsletter“ zum Empfang an.

Miesbacher Hütte am Spitzingsee

Kontakt: Hüttenwarte Ursula und Siegfried Rummel

Um die Termine zu buchen, richte bitte deine Anfragen zur Reservierung an unsere Hüttenwarte Ursula und Siegfried Rummel, Tel. 08025 7131 oder per Formular auf unserer Homepage www.alpenverein-miesbach.de

Kletterhalle Bad Tölz

Die Sektion Miesbach ist Mitglied im Trägerverein DAV Kletterzentrum Oberbayern Süd e.V. DAV Kletterzentrum Oberbayern Süd, Am Sportpark 5, 83656 Bad Tölz, Telefon 08041 79520-31 www.kletterzentrum-badtoelz.de

Hinweis: Personenbezeichnungen werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet. Diese Form schließt jedoch als nomen generale die jeweils anderen Geschlechter ausdrücklich mit ein.

DEIN BERG & BIKESPORT SPEZIALIST IN DER REGION



© Mammut



© LaSportiva

**DAV
MITGLIEDER** **15%**
erhalten bei iko bis zu **Rabatt***

UND SO GEHTS:

Du legst an der Kasse Deinen aktuellen **DAV-Ausweis** und Deine **iko** Karte vor und wir ziehen den berechtigten Sofortrabatt vom Warenwert ab.

***15 % Rabatt** auf nicht reduzierte Sportartikel und **corrtec Räder** (ausgenommen E-Bikes)

***10 % Rabatt** auf nicht reduzierte E-Bikes und Elektronik

*** 3 % Rabatt** auf reduzierte Ware und Sets

Inkl. aller Rabatte & Nachlässe. Irrtum vorbehalten!

*Wir freuen uns auf
Deinen Besuch!*



**TOP
BERATUNG**



**TOP
MARKEN**



**DIREKT
VOR DER TÜR**

iko Sportartikel
Handels GmbH
Kufsteiner Straße 72
83064 Raubling
+49 (0)8035 8707-156
Mo-Fr 9.30 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 18.00 Uhr
iko-sport.com





Dein Outdoor-Spezialist in Miesbach.

BERGSTEIGEN
SKITOUREN
TRAILRUNNING
KLETTERN
RUNNING
FASHION



HIER FINDET IHR UNS

Lebzelterberg 5 · 83714 Miesbach
Telefon: 08025/9946280
www.bergsport-schachenmeier.de

Inhalt

Grußwort	6
Aus der Redaktion.....	8
Wir fürs Klima – Emissionsbilanzierung der Sektion Miesbach startet 2024	9
Miesbacher Hütte am Spitzingsee	11

Klettern

Kletterprogramm	13
16. Tölzer Stadtmeisterschaft am 01.07.2023 in der Tölzer Kletterhalle.....	14
Meine zweite Stadtmeisterschaft in der Kletterhalle Bad Tölz.....	15

Naturschutz

Macht euch DER Erde untertan	16
------------------------------------	----

Programm 2023

Teilnahmevoraussetzungen	19
Die grüne Tour	22
Schaukasten am Lebzelter Berg in Miesbach ..	23
Aktionstag Integration im Sommer 2024.....	23
Kooperation mit dem Skiclub Miesbach	24
Ich bin Mitglied.....	25
Wie funktioniert Umweltschutz auf der AV-Hütte?	26
Ausbildung	28
Familiengruppe.....	31
Touren und Veranstaltungen.....	36
Stammtisch	49
Schwierigkeitsbewertung	64
Ausrüstungs-Checkliste	67
Die Oberlandler Senioren	68

Berichte 2023

Vogelherdüberschreitung, Senioren Wanderung im Osten von Miesbach	71
Familiengruppe: Sommerwochenende auf der Sulzenauhütte vom 07. - 10.09.2023	72
Nun war es also so weit – im Januar 2023 übernahm ich die Leitung der Klettergruppe H3 „mit Handicap hoch hinaus“	74
Vergabe des DAV-Ehrenamtspreises 2023 an die Klettergruppe H3 „mit Handicap hoch hinaus“	79
RadkulTOUR.....	80
Berggottesdienst 24.09.2023 an der Gunetzhainer Kapelle am Stadlberg	81
Dynafit Transalpine Run.....	82
03. - 07.03.2023 Skitouren im Lesachtal – Mit dem Leitnax durch den grabblerten Schnee ..	84
Oberstdorfer Radlrunde vom 30.06. - 02.07.2023	87
2 Jahre Wildschutzgebiet Rotwand.....	90

Sektion

Wir sind für euch da – Wer macht was.....	50
Auszug aus dem Protokoll der 146. Jahreshauptversammlung	92
Neue Mitglieder im Jahr 2023	93
Jubilare der Sektion Miesbach im Jahr 2023...	94
Gedenken	95
Zahlen und Fakten.....	96
Mitgliedsbeiträge.....	97
Mitgliedsantrag.....	98

Wir brauchen dich – Helfer gesucht!



- Du bist gerne in den Bergen und draußen?
 - Du hast Spaß am Umgang mit Menschen?
 - Du willst deine bergsteigerischen Fähigkeiten verbessern?
 - Du willst deine Sektion unterstützen?
- > Dann melde dich bei uns!!!

Interesse?

Mail an info@alpenverein-miesbach.de oder Jens Stumpf (Tel. 08025 9952905)

Liebe Mitglieder unserer Miesbacher Alpenvereins-Sektion, liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Bergsportjahr liegt hinter uns. Wie im vorliegenden Heft dokumentiert, hat sich ausweislich der vielen Veranstaltungen und Touren in 2023, einer gut besuchten Sektionshütte am Spitzingsee und einem wieder sehr abwechslungsreichen Programm für das kommende Jahr 2024 eine gewisse „Nach-Corona-Normalität“ eingestellt. Doch ist wirklich alles wie früher?

Ich glaube nicht, denn es gibt sie vielfältig, die Veränderungen.

Ihr lest diesmal (m)einen neuen Namen als Unterzeichner dieses Grußworts. Im Zuge der letzten Mitgliederversammlung im Mai 2023 war die Nachwahl des 1. Vorsitzenden der Sektion erforderlich geworden. Ich hatte mich bereit erklärt, für den Zeitraum bis zu den regulären Vorstandswahlen im April 2024 neben meiner Tätigkeit als Hochtourenleiter der Sektion dieses Vorstandsamt zu übernehmen – und wurde gewählt.

Ein Einschub an dieser Stelle: Merkt Euch bitte den Termin der kommenden Hauptversammlung vor und nehmt zahlreich teil: Donnerstag, 18. April 2024 um 19 Uhr beim Bräuwirt in Miesbach.

Auch hier wird es Veränderungen geben: Ein großer Teil des aktuellen Vorstands wird nicht mehr kandidieren, es steht ein Generationenwechsel an. Für die Übergabe der Staffeln suchen wir noch Bergbegeisterte, die sich bei uns engagieren wollen. Interessierte können sich jederzeit bei uns melden, sei es mit dem Ziel,

in einem der Vereinsgremien (wie Vorstand oder Beirat) mitzuarbeiten, oder mit dem Wunsch, selber Touren leiten zu wollen. Auch hier stehen wir gerne mit Rat und Tat, und Informationen zu den Alpenvereins-Ausbildungen zur Seite.

Eine weitere Veränderung sind die „Grünen Touren“ in unserem „Klimaheft“. Wir versuchen, über gemeinsame Anreise zur Tour mit möglichst wenigen Fahrzeugen, mit dem Skiclub-Bus dank unserer Kooperation, oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln, und z.B. mit der Wahl von Alpenvereins-Hütten mit dem Umweltsiegel, einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Veränderungen ... ja ... auch auf Hochtour im vergletscherten Gebiet sind die Folgen des vom Menschen stark beschleunigten Klimawandels unübersehbar – und unüberhörbar. Unvergessen bleibt mir die Nacht auf der Schweizer Domhütte auf knapp 3000 m Höhe im Sommer 2022, in der es um uns herum durchgehend rumpelte und krachte. Die Null-Grad-Grenze lag damals bei weit über 4000 m. Die Berge sind in Bewegung, der Permafrost zieht sich immer mehr zurück. Dadurch verursachte Bergstürze führen zusammen mit dem erschreckend schnellen Rückgang der Gletscher dazu, dass viele Hochtouren nicht mehr möglich sind. So spüren wir Bergsteiger den Klimawandel vielleicht eher und direkter als andere. Egal aber, wo wir unterwegs sind: Wir haben als Mitglieder des Alpenvereins die Verpflichtung zu Natur-, Umwelt- und Klimaschutz!

Last, but not least: Vielen herzlichen Dank an alle, die sich in unserer Sektion ehrenamtlich engagieren, sichtbar oder im Hintergrund! Nur dank dieses Einsatzes ist es möglich, immer wieder ein großes Angebot stricken, anbieten und durchführen zu können.

Euch, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich viele schöne Erlebnisse in den Bergen – und kommt vor allem wieder gesund zurück!

Viele Grüße,

Walter Röhrer
1. Vorsitzender



„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“

Mahatma Gandhi

Bild: Martin Wagner

Erlkamer Str. 2 - 83607 Holzkirchen
Tel. 08024 / 475 267
Mo - Fr 10-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Alle Artikel auch online auf
www.verticalextreme.de

Aus der Redaktion

Liebe Mitglieder, liebe Bergfreunde, lieber Leser,

„Wer viel geht, fährt gut.“

Wer diesen Slogan kennt, hat wahrscheinlich auch den Band IV „Zwischen München und Allgäu“ oder den Band V „Zwischen Stuttgart und Donau“ von Walter Pause gelesen. Das war 1971/72.

Seitdem hat sich nichts geändert und dieser Slogan könnte auch von heute sein.

Auch heute ist Bergsport Motorsport.

Selbst wenn mancher eine Anreise zu seinem auserwählten Berg mit elektrischem Rückenwind (E-Bike) unternimmt, benützen die meisten das Auto. Wir Miesbacher arbeiten stetig daran, den CO₂-Ausstoß bei unseren Bergfahrten zu reduzieren indem wir Fahrgemeinschaften bilden oder doch mal die Öffentlichen benützen. Aber das ist nicht einmal der berühmte Tropfen auf dem heißen Stein. Besser wäre es, man beginnt die Bergtour von der Haustüre aus. Da tun wir Bergler uns leicht, für den Nordbayern einfach unmöglich. Und wer will schon zum 265-ten Mal auf die Rotwand gehen. Schöner ist doch, mal eine andere Bergluft zu schnuppern, oder?

Ihr sieht, das Thema ist schwierig und wir haben an einer Minimierung von CO₂-Ausstoß auf DAV-Sektionstouren gearbeitet. Trotzdem findet ihr wieder ein volles, vielseitiges Programm.

Wir wollen euch damit motivieren, vielleicht doch bei den Hochtouren in der Granatspitz- und Glocknergruppe auf Seite 55 dabei zu sein. Und hoffentlich bedauert es niemand, dass man bei der Skitourenwoche auf Seite 84 nicht dabei war?

Man kann aber immer wieder was nachholen. In unserem Programm findet ihr heuer sicher dazu viele Möglichkeiten: bei den Hochtouren, beim Klettern, Wandern und Skibergsteigen, mit großem Spaß bei der Familiengruppe oder einfach gemütlich mit den Oberlandler Senioren auf kleinen Gipfeln. Neu sind eine große Auswahl von MTB-Touren auch in Südtirol mit hochalpinen Trails im Vinschgau, Seite 60 oder einfach eine Trail Runde am Tegernsee bei der man vor der Haustüre mit dem Rad startet. Wieder ein Beispiel von CO₂ Einsparung!

Dazu gibt es Veranstaltungen wie z. B. auch unsere Bergmesse, die wir dieses Mal am Gipfel des Trainsjochs in großer Gemeinschaft unter Gleichgesinnten feiern.

Ich hoffe sehr, dass wieder für alle etwas Interessantes dabei ist, und wünsche viel Freude mit der neuen Mitteilung 2024.

Euer Bernd Stahuber
Redaktion und 2. Vorsitzender



Umfrage Mitteilung digital?

Durch ein sich änderndes Leseverhalten und dem zunehmenden Verzicht auf das gedruckte Heft im Briefkasten bieten wir in der Zukunft die Mitteilung auch digital an. Sie wird in unserer Homepage unter www.alpenverein-miesbach.de zu finden sein.

Wer sich für die digitale Version in Zukunft entscheidet, wird gebeten durch ein kurzes Mail uns dies mitzuteilen unter: bernhard.stahuber@alpenverein-miesbach.de

Wir fürs Klima –

Emissionsbilanzierung der Sektion Miesbach startet 2024

Mit dem Beschluss der Hauptversammlung im Oktober 2021 macht sich der DAV auf einen Weg, der am Ende Pioniercharakter haben könnte. Damals haben sich alle Sektionen dem gemeinsamen Ziel verschrieben, den DAV bis 2030 klimaneutral zu machen. Und das by fair means – heißt: auf Kompensationsmaßnahmen soll weitestmöglich verzichtet werden und der Fokus klar auf dem Vermeiden und Reduzieren von CO₂-Emissionen liegen.

Klingt auf dem Papier immer toll, aber hier meint man es ernst. Denn als erster Verband dieser Größe (1.4 Millionen Mitglieder), strebt der DAV nun auch die einheitliche Bilanzierung von allen anfallenden CO₂-Emissionen an – umgesetzt durch die jeweiligen ehrenamtlichen Klimaschutzkoordinatoren in den Sektionen vor Ort.

Deren Aufgabe besteht in der systematischen Erhebung von Daten zum Mobilitätsverhalten bei Sektionstouren und Trainingsgruppen genauso wie in der Beurteilung der vorhandenen Infrastruktur (Hütten, Kletterhallen, Geschäftsstellen) aus der Nachhaltigkeitsperspektive – von Öko-Strom bis Papierverbrauch. Alle Infos werden zusammengetragen in den entsprechenden Tabellen der Bundesgeschäftsstelle.

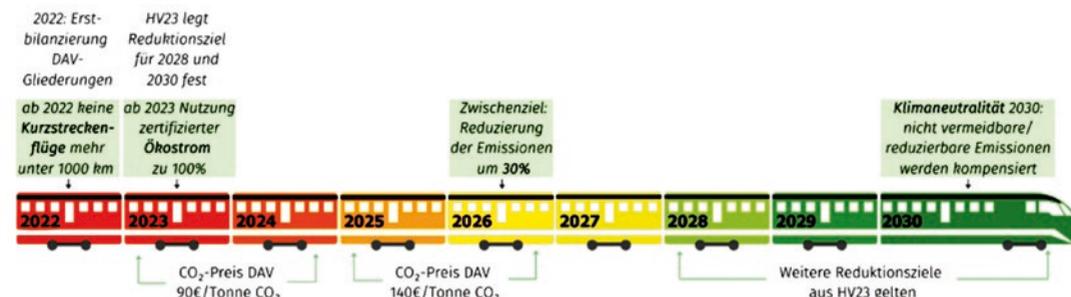
Viel Aufwand, an dessen Ende aber dann eben auch ein genaues Bild davon entstehen wird, wo der größte Handlungsbedarf in den Sektionen besteht und ob auf dem Weg Richtung 2030 bereits ausreichend Fortschritte gemacht wurden. Ein erster Meilenstein soll dabei bis 2026 erreicht sein – mit 30 % weniger CO₂-Emissionen im Verhältnis zum Basisjahr 2022. Ein Ziel, das wir allein schon mit den neuen Tourenleitlinien sehr wahrscheinlich erreichen werden. Und das liegt auch in unser aller Interesse, denn der Preis pro Tonne CO₂ wird DAV-Intern weiter steigen.

Wie immer gilt: Aller Anfang ist schwer. Aber nur so landet das Ziel der Klimaneutralität 2030 nicht als Papiertiger in der Schublade. Etwas, das wir uns als Naturschutzverband angesichts des voranschreitenden Klimawandels auch in den Bergen einfach nicht leisten können.

Also, pack ma's o!



Matthias Gilch,
Klimaschutzkoordinator



einfach. gut. vorbereitet.



Ob Kilimanjaro oder Nepal - eine Bergtour oder ein Trekking in größeren Höhen will gut geplant sein. Sowohl die Organisation als auch die körperliche Leistungsfähigkeit spielen dabei eine große Rolle. Damit wir am Berg unsere Fitness abrufen können, muss unser Körper akklimatisiert sein. Jeder Mensch reagiert unterschiedlich auf Höhenluft. Dies liegt vor allem an der genetischen Veranlagung, welche mit Hilfe eines Höhenverträglichkeitstest untersucht werden kann. Die Ergebnisse geben nicht nur Aufschluss über die Wahrscheinlichkeit an einer Akuten Höhenkrankheit (AMS) zu leiden, sondern dienen auch als Basis für die Erstellung eines individuellen Akklimatisierungsplans. Die Adaption des Körpers auf die Höhe findet dann in unseren Höhenkammern oder ganz einfach Zuhause mit Hilfe eines Höhengenerators statt. Das Risiko an AMS zu erkranken wird dadurch signifikant verringert. Dank der erreichten Vorakklimatisierung können wir mit einem sicheren Gefühl ins Abenteuer starten!

- ✓ Höhenverträglichkeit testen
- ✓ individuell vorbereiten
- ✓ Höhenkrankheit vermeiden
- ✓ Gipfel genießen

Wir gewähren einen Sonderrabatt in Höhe von 10% auf unser gesamtes Angebot für Mitglieder der Sektion Miesbach.
(Mitgliedsausweis zum Termin mitnehmen)



Miesbacher Hütte



Die Miesbacher Hütte am Spitzingsee

Was wurde im letzten Jahr in der Hütte saniert?

2023 wurde der Kamin in unserer Hütte generalsaniert. Kein Luxus nach fast 90 Jahren. Es wurde ein Alurohr eingeschoben und unten ein neues Ofentürchen gesetzt zum Ablauf des Kondenswassers. Auch die Kaminabdeckung war undicht und wurde komplett erneuert.

Wie kann ich die Hütte buchen?

Die Mitglieder der Sektion Miesbach können die Hütte bei der Hauptversammlung buchen. Dabei bestimmt das Los die Reihenfolge der Buchungen. Wer nicht an der Hauptversammlung teilnehmen kann, kann an den folgenden Tagen auch telefonisch über 08025 7131 buchen.

Regelungen zum Losverfahren:

- pro Familien bzw. (Ehe)Partner nur ein Los
- pro Los ein Termin pro Jahr reservierbar
- Mindestbuchung 2 Nächte
- Buchbar von Montag bis Mittwoch/Donnerstag oder Donnerstag/Freitag bis Sonntag
- Schlüsselübergabe bei Anreise ab 9 Uhr am Morgen
- Anreise am Sonntagabend ist nicht möglich
- Abreise spätestens um 17 Uhr
- Endreinigung wird mit der Rechnung bezahlt

Die Hüttenwarte Ursula und Siegfried Rummel

Hüttengebühr ab 01.01.2023

Schlafraum 1 mit 8 Betten
Schlafraum 2 mit 5 Betten

Übernachtungspauschale pro Nacht 150,- €
Endreinigung 80,- €

Zusätzlich wird vom Kuramt Schliersee erhoben:

Kurtaxe Erwachsener pro Nacht 2,- €
Kurtaxe Kinder pro Nacht 1,- €



Weil für jeden etwas
anderes wichtig ist.

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Bei der Genossenschaftlichen Beratung stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt. Wir begleiten Sie als zuverlässiger Partner in die Zukunft. Profitieren Sie von unserer besonderen Genossenschaftlichen Beratung – damit Sie auch finanziell in jeder Lebenslage optimal abgesichert sind.

Klettern

Klettertreffen in der Tölzer Kletterhalle für Erwachsene und Jugendliche und zum Schnuppern

Während der Wintermonate werden mehrere Hallen-Kletterkurse für Kinder und Erwachsene mit der anschließenden Abnahme des „Top-Rope- bzw. Vorstiegs-kletterscheins“ angeboten.

Im Klettertreffen für Erwachsene kann das Erlernte aus einem Kurs vertieft oder einfach nur das Alte aufgefrischt werden. An Klettertechnik kann weiter geübt und mit anderen Kletterern studiert werden.

Die Erwachsenen treffen sich jeden Dienstag von 18:30 bis 21:00 Uhr. Tel. Rücksprache immer vorher mit Angelika Lendaro oder Denise Böhm.

Das Kinderklettern (ab 8 Jahren), auch für Neuzugänge oder Schnupperkletterer, findet Dienstag und Donnerstag von 16:30 bis 18:30 Uhr statt.

Die Kinder werden jeweils in die Gruppen eingeteilt und ca. 2x im Monat eingeplant.

Für Neuzugänge und Schnupperkletterer wird um vorherige Anmeldung gebeten bei:

- Angelika Lendaro, Tel. 0162 6299074, angelika.lendaro@alpenverein-miesbach.de
- Denise Böhm, Tel. 0162 5977110, denise.boehm@alpenverein-miesbach.de

Seit neuestem haben die beiden eine tatkräftige Unterstützung durch Tony Christopeit, Trainer C Sportklettern.

Weitere Infos sind auf www.alpenverein-miesbach.de, aus der Presse und dem Schaukasten zu entnehmen.

Hinweis: Bei Kletterkursen und beim Kinderklettern wird eine Materialgebühr für Seil und Sicherungsmittel erhoben.



von links nach rechts Elena, Julia und Marina



Matthias Topropekurs

16. Tölzer Stadtmeisterschaft am 01.07.2023 in der Tölzer Kletterhalle

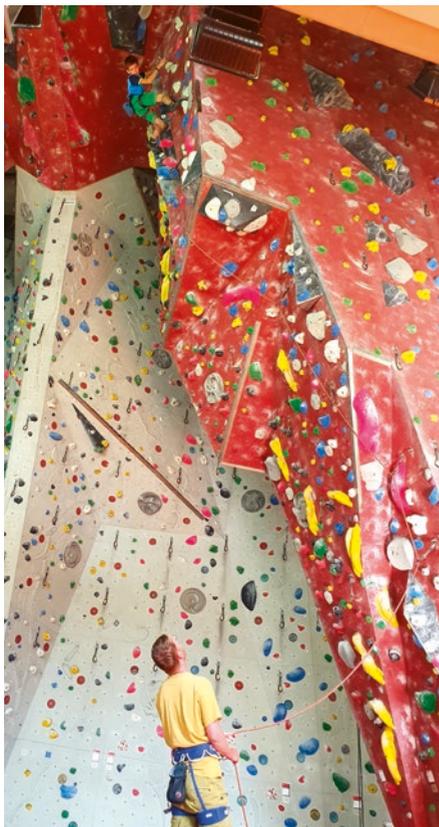
Vinzenz aus unsere Klettergruppe kletterte heuer auch wieder voll motiviert und mit großem Spaß bei der Stadtmeisterschaft mit.

Nach einer Top Vorbereitung in vielen Einheiten mit Tony, belegte Vinzi den 11. Platz. Die Kinder kletterten dabei vier Kletterrouten im Schwierigkeitsbereich von 5+ bis 8 und fünf Boulder, die sich ebenfalls in diesen Schwierigkeitsgraden bewegten.

Die ersten beiden und auch die dritte Route, eine 7/7+ konnte er problemlos topen und die vierte Route (eine 8) immerhin bis zum oberen Drittel. Auch beim Bouldern war er gut dabei.

Glückwunsch zu dieser super Leistung

Deine Klettergruppe mit Tony, Denise und Angelika



627 Tony (sichert) und Vinzenz beim Training für die Stadtmeisterschaft



Vinzenz Limmer

Meine zweite Stadtmeisterschaft in der Kletterhalle Bad Tölz

Dieses Jahr habe ich mich sehr intensiv auf die Stadtmeisterschaft vorbereitet. Deswegen war ich jede Woche bei Angelika, Tony und Denise im Hallentraining. Da habe ich hauptsächlich mit Tony die Sachen trainiert, die ich im letzten Jahr nicht so gut konnte: Balance, Ausdauer, Routenanalyse.

Zusätzlich habe ich zu Hause Kraft, Handgelenk und Klimmzüge trainiert.

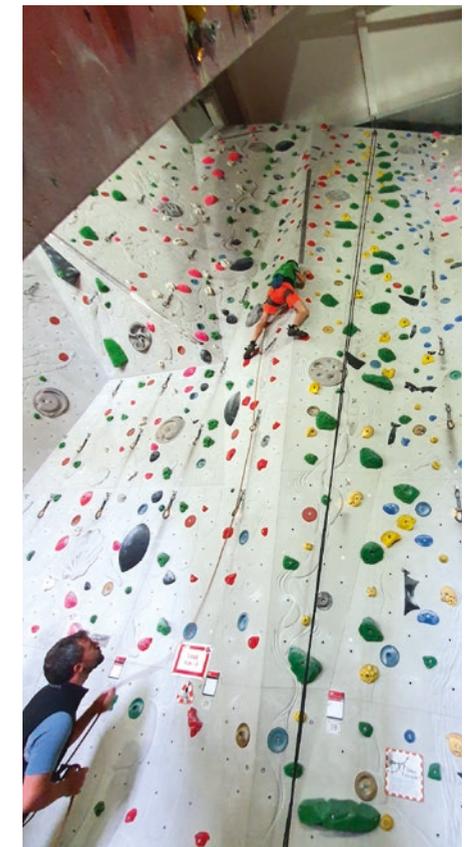
Obwohl ich jetzt schon zum zweiten Mal dabei war, war ich nervös und bin früher aufgewacht. Wie letztes Jahr gab es bei der Anmeldung zuerst eine Wurstsemmel, eine Apfelschorle und einen Schokoriegel. Und ein cooles grünes T-Shirt!

Da die ersten drei Routen gut gelaufen sind, habe ich mich nach langem Zusehen auch an die vierte Route gewagt. Doch leider habe ich an einem kleinen Griff den Fuß falsch gesetzt und bin ins Seil gefallen! Trotz der Anstrengung in Tölz hat es doch soviel Spaß gemacht, dass ich nach zwei Wochen Pause auch noch die Stadtmeisterschaften in Freimann mitgemacht habe. Ich bin schon gespannt auf die T-Shirt-Farbe 2024!!

Vinzi



Vinzenz Limmer



Vinzenz Limmer

Bei den Stadtmeisterschaften in Tölz waren 4 Routen zu klettern im Schwierigkeitsgrad 5+ bis 8-. Die ersten drei Routen konnte Vinz problemlos topen. Die vierte Route, eine 8- schaffte er bis zum oberen Drittel. Auch die fünf Boulder versuchte er unermüdlich, bis zur letzten Minute zu lösen.

Guad gmacht Vinzi – Gratulation von uns!

Tony, Denise und Angelika

Macht euch *DER* Erde untertan

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Bibel macht Sprüche – und zwar keine schlechten! Wir alle zitieren bei besonderen Anlässen gerne Bibelsprüche, beim Heavy-Metal-Festival geht es „sintflutartig“ zu, die Spieler von Borussia Dortmund stehen am letzten Spieltag wie „Salzsäulen“ auf dem Rasen, ein Minister rennt im „Tohuwabohu“ als „Sündenbock“ von „Pontius zu Pilatus“, um sein „Kainsmal“ loszuwerden. Wer's mit der Bibel nicht so hat, kann wie ein Regierungschef den Star-Wars-Komplex bedienen: „Möge die Macht mit uns sein“!

In der Umwelt- und Klimabewegung halte ich es lieber mit der guten alten Bibel. „Mir stehn die Haare zu Berge“ (Hiob), ich spucke „Gift und Galle“ (Deuteronomium), ich komme auf „keinen grünen Zweig“ (Hiob) und entdecke ziemlich viele „Wölfe im Schafspelz“ (Matthäus).

Genug der Wortklauberei, jetzt wird's ernst! Im Jahr 2018 waren noch 74 Prozent der Deutschen der Meinung, dass jede und jeder Einzelne zuerst selbst dafür verantwortlich ist, das Klima zu schützen. Das Ziel: Nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft hinterlassen. Heute sind es nur noch 59 Prozent. Richtig gelesen: 15 Prozent weniger. Das Umweltbundesamt spricht von „abnehmendem Dringlichkeitsgefühl für Umweltthemen“. Und das in einer Zeit, in der die Dringlichkeit der Wissenschaft zufolge so groß ist wie nie zuvor. Die Klimakatastrophe wird nicht mehr bestritten, sie wird beschworen, beschwätzt, beklagt – ja, und dann muss es irgendwann mal gut sein. 91 Prozent der Deutschen sind zwar dafür, die Wirtschaft

umwelt- und klimafreundlich umzubauen. Aber sobald es im privaten Heizungskeller konkret wird, macht die Klimapolitik mehr Angst als der Klimawandel. Warum nur ist das Wort Klimaschutz derart verbrannt?

Zum Vergleich: Als Corona die Krankenhäuser und Friedhöfe füllte, war eine breite demokratische Mehrheit überzeugt, dass „Bevormundung“ durch den Staat sinnvoll und notwendig sein kann. Wie sollte man sonst Leben schützen und retten! Seit vielen Jahren warnt die Wissenschaft nicht weniger vehement vor den Folgen der Klimakrise und fordert jeden Einzelnen und die Politik dringlich zum Handeln auf. Sind die spürbaren Folgen der Klimakrise so viel abstrakter wie die an Covid verstorbene Tante? Warum soll ich meine Ölheizung austauschen, wenn weltweit neue Kohlekraftwerke gebaut werden? Warum heute nicht wieder in alle Himmelsrichtungen jetten, um das in der Coronazeit eingesparte CO₂ als Realitätsverleugner endlich wieder der Atmosphäre zur Verfügung zu stellen?

Die lebenswerte Zukunft unserer Kinder und Enkel ist wegen der Klimaerwärmung laut Bundesverfassungsgericht gefährdet. Ein höchstrichterliches Basta! Auch wenn Teile unserer Gesellschaft nach der Pandemie „veränderungserschöpft“ (Steffen Mau) sind, frage ich mich schon: Darf man mit schrillen Parolen gegen „Heizungs-ideologen“ losprasseln und sich dafür auch noch bejubeln lassen? Wo ist unsere Demokratie „rückholbedürftig“?

Der Philosoph Sloterdijk nennt Politiker dieser Qualität: „Zukunftsatheisten“!

Die Alpenregion ist von der Klimaerwärmung besonders betroffen (nach diesem Sommer

verwende ich das ungeliebte Wort „Erhitzung“ zum ersten Mal), der Temperaturanstieg im Alpenraum ist doppelt so hoch wie im globalen Mittel. Meine Kinder und Enkel werden es noch erleben: Wir erwarten im Voralpenland Temperaturen wie am Gardasee. Na bravo – das schmeckt nach Urlaub! Wie werden unsere nordalpine Vegetation, die Tierwelt, der Wasserhaushalt, die Menschen die rasante Umwälzung bewältigen?

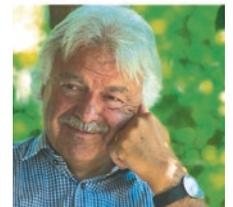
Liebe Leserin, lieber Leser, ich weiß, ich habe schwere Kost im Gepäck und lauter unbeantwortete Fragen. Doch die Klima-Veränderung treibt mich mit zunehmendem Alter immer mehr um. Und das Artensterben, ein ebenso menschengemachtes Mammutproblem, von dem spricht man gleich gar nicht mehr. Wer bestäubt in Zukunft unsere spritzverseuchten Obstplantagen und Felder und Weinberge? Gut, dass wir laut der Uni Wien inzwischen pro Woche so viel unsichtbares Mikroplastik mit unserer Ernährung mitessen, wie eine Bankkarte wiegt (5 Gramm). Dann bleibt diese Wohlstandswürze wenigstens vor Ort und muss nicht als Fischfutter bis ins Meer gespült werden.

Zurück zu der Überschrift des Artikels. Macht Euch Die Erde untertan. Wir alle kennen diesen Satz vom Anfang des Alten Testaments. Eine seeehr praktische Falschübersetzung! Wer die Sätze vor und nachher mitliest, der versteht, dass das Gegenteil gemeint ist. Es geht nicht um das Untertan machen, es geht um das Hüten. Genesis 1 ist eine Mahnung und kein Freibrief. Man kann, man muss es besser übersetzen: „Macht Euch DER Erde untertan“!

Papst Franziskus mahnt in den zwei Enzykliken „Laudato si“ und jetzt „Laudate Dominum“ die Mächtigen zum Umsteuern auf, wortgewaltig und eindringlich wie keine andere Leitfigur. Ist Franziskus jetzt ein Grüner? Seine Wortwahl klingt eher nach städtisch grünem Publikum denn nach bayerischer Landbevölkerung, die politisch vom „christlichen Abendland“ träumt. Wer kann mir erklären, warum der vielbeschworene „bürgerliche Anstand“ beim Klimawandel und Artensterben Halt macht?

Liebe Bergfreunde, zum Schluss noch ein persönlicher Satz: Ich bin jetzt 51 lange Jahre Mitglied im Vorstand des Miesbacher Alpenvereins, als Jugendleiter, Vorsitzender und Naturschutzreferent. Wahrscheinlich a' lange Zeit! In der Rückschau: Am liebsten erinnere ich mich an die Zeit als Kindergruppen- und Jugendleiter. So viel Bergfreude hab ich nie wieder erlebt! Als wandelndes Geschichtsbuch der Sektion bin ich jetzt froh, dass Jüngere viele Aufgaben mit Freude übernehmen und die Sektion in eine gute Zukunft führen. Wenn man zufrieden zurückschauen und mit Hoffnung vorausschauen kann, dann fällt das Aufhören leicht. Danke an alle Weggefährten im Tal und auf den Bergen für die vielen bereichernden Begegnungen. Vieles wird mir ein Leben lang in guter Erinnerung bleiben. Pfiat Eich alle miteinander, und kommt's immer wieder gesund und zufrieden aus den Bergen heim.

Euer Peter Rosner
Ehrevorsitzender



Schauen Sie rein...

SPORTOPTIK
B u c h e r

Marktplatz 14
in Miesbach

...und Sie werden sehen

Programm 2024 – Bedingungen für Teilnahme und Anmeldung an unseren Veranstaltungen

1. Teilnahmeberechtigung

Das Programm steht vorrangig Sektionsmitgliedern der Sektion Miesbach des DAV e. V. und ihren Partnersektionen offen. Mitglieder anderer DAV-Sektionen dürfen sich an den Veranstaltungen und Touren der Sektion Miesbach beteiligen, sofern freie Plätze verfügbar sind.

Ohne Mitgliedschaft im DAV kann an Veranstaltungen der Sektion Miesbach aus versicherungstechnischen Gegebenheiten nicht teilgenommen werden.

2. Persönliche Leistungsfähigkeit und Ausrüstung

Der Teilnehmer muss den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung so weit entsprechen, dass er die Gruppe nicht unzumutbar stört, behindert oder gefährdet. Vor und während Kursen oder Führungstouren ist der Veranstaltungsleiter berechtigt, die Leistungsfähigkeit und die Ausrüstung des Teilnehmers zu überprüfen. Der Veranstaltungsleiter kann einen Teilnehmer in folgenden Fällen ausschließen: Der Teilnehmer ist den zu erwartenden Anforderungen seiner Meinung nach nicht gewachsen, der Teilnehmer kann die geforderte Ausrüstung nicht vorweisen oder der Teilnehmer bleibt der Vorbesprechung ohne Entschuldigung und ohne wichtigen Grund fern.

Über gesundheitliche Probleme (z.B. Allergie, Verletzung, Diabetes etc.), die den Ablauf der Veranstaltung beeinträchtigen könnten, muss der Teilnehmer den Tourenleiter vor Veranstaltungsbeginn informieren.

Die durch einen Ausschluss entstandenen Folgekosten sind von dem jeweiligen Teilnehmer zu tragen. Ein Recht auf Erfüllung des Leistungsanspruches besteht nicht. Eine nach Veranstaltungsbeginn festgestellte Fehleinschätzung des eigenen Könnens rechtfertigt keine Erstattung der Teilnehmergebühren.

3. Haftung

Bei sämtlichen Veranstaltungen ist zu beachten, dass insbesondere im Berg- und Klettersport ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht. Dieses Risiko kann auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung durch die eingesetzten Veranstaltungsleiter nicht vollkommen reduziert und ausgeschlossen werden. Das alpine Restrisiko muss jeder Teilnehmer selbst tragen. Hier wird von jedem Teilnehmer ein erhebliches Maß an Eigenverantwortung und Umsichtigkeit und eine angemessene eigene Veranstaltungsvorbereitung vorausgesetzt.

Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen Fahrlässigkeit gegen den/die Veranstaltungsleiter, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion Miesbach, soweit der Schaden nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen abgedeckt ist. Diese Erklärung gilt entsprechend gegenüber dem Halter und Lenker von im Rahmen der Veranstaltung benutzten Fahrzeugen. Bei Veranstaltungen obliegt die Aufsichtspflicht für Kinder generell den Erziehungsberechtigten.

4. Anmeldung

Die Anmeldung zur Tour erfolgt direkt beim jeweiligen Tourenleiter. Die Anmeldefristen im Tourenprogramm sind zu beachten.

Auf Anweisung des Tourenleiters ist für die Anmeldung das entsprechende Formular vollständig, inklusive Notfallkontakt, auszufüllen und per E-Mail an die Geschäftsstelle zu senden.

Voraussetzung für die Annahme der Anmeldung ist die Teilnahme am Lastschriftverfahren und die Zustimmung zu den aktuellen Teilnahme- und Anmeldebedingungen. Die Eventualreservierung eines Veranstaltungsplatzes ist nicht möglich!

5. Bezahlung der Teilnehmergebühr/ ggf. Vorauszahlungen

Die Teilnehmergebühr beinhaltet, soweit nicht anders angegeben, ausschließlich die Touren- bzw. Kursgebühr. Dazu kommen je nach Veranstaltung persönliche Kosten für Anreise, Übernachtung, Verpflegung, etc., die generell individuell vor Ort zu bezahlen sind. Die fälligen Beträge werden mittels (SEPA-)Lastschriftverfahren von der Sektion eingezogen. Bei Veranstaltungen mit Übernachtungen werden sowohl Quartier als auch Verpflegung bereits im Vorfeld durch die veranstaltende Sektion gebucht. Vorauszahlungen für Nebenkosten (z. B. Übernachtungsgebühren etc.), die von der Sektion als Sicherungsanzahlung im Voraus an Dritte zu leisten sind, können nur zurückerstattet werden, wenn diese darauf verzichten oder der gebuchte Platz anderweitig vergeben werden konnte.

6. Rücktritt

Ein Rücktritt sollte der veranstaltenden Sektion im eigenen Interesse des Teilnehmers unverzüglich gemeldet werden. Dem

Absagenden entstehen folgende Stornokosten: Bei Rücktritt ab dem 7. Tag vor Tourenbeginn ohne Nachrücker werden die Teilnehmergebühr, Kosten für Stornierung der Übernachtung und ggf. die Kosten für die Anreise einbehalten. Kann der frei gewordene Platz durch einen Nachrücker besetzt werden, werden 10,- € pro Tourentag einbehalten.

7. Absage oder Abbruch einer Veranstaltung oder vorzeitige Abreise

Muss eine Veranstaltung auf Grund schlechten Wetters oder aus Sicherheitsgründen im Vorfeld abgesagt werden, werden 10,- € pro Tag als Bearbeitungsgebühr und anfallende Stornokosten einbehalten.

Es besteht kein Anspruch auf Erstattung des Organisationsbeitrags/ggf. Vorauszahlungen bei folgenden Gründen: Abbruch der Veranstaltung aus Gründen der Sicherheit oder einem anderen besonderen Anlass, vorzeitige Abreise, Erkrankung oder Unfall während der Veranstaltung, verspätete Anreise oder Ausschluss durch die Veranstaltungsleiter nach Veranstaltungsbeginn. Eine mangelhafte Erfüllung des Angebots kann daraus nicht abgeleitet werden.

8. Bildrechte

Der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass Fotos, die bei der Tour entstanden sind und auf denen er zu sehen ist, in den Sektionsmedien veröffentlicht werden können. Der Vorname kann dabei angegeben werden. Für die Veröffentlichung wird kein Entgelt geleistet. Der Nutzung der erstellten Bilder kann gegenüber dem Tourenleiter jederzeit widersprochen werden.

9. An- und Abreise

Die An- und Abreise erfolgt bei allen Veranstaltungen auf eigene Verantwortung und auf eigene Kosten. Da die Anfahrten zu vielen Sektionstouren mit Privatautos erfolgen, sind aus Umweltschutzgründen Fahrgemeinschaften zu bilden.

Die Fahrtkostenabrechnung regeln die Teilnehmer eigenverantwortlich.

Wir empfehlen, sich die Kosten einvernehmlich mit folgender Lösung zu teilen: Die Fahrer berechnen pro Auto und km 0,30 €. Diese Kosten zuzüglich Maut-, Parkkosten etc. können pro Auto oder für mehrere Fahrzeuge aufgeteilt werden. Tourenleiter sind kostenfrei mitzunehmen.

Wird ein Bus mit bis zu 9 Plätzen von der Sektion angeboten, ist dieser zu benützen.

Umfangreiche Auswahl an Büchern,
Karten und Bildbänden
zu Bergsteigen, Klettern,
Wandern, Radsport

Das Buch
am Markt

Das Buch am Markt
Marktplatz 19
83714 Miesbach
Telefon 08025 1843
www.dasbuchammarkt.de

am Markt
Das Buch

Die grüne Tour

Als Sektion des Deutschen Alpenvereins sehen wir uns nicht nur dem Bergsteigen verpflichtet, sondern auch dem Umweltschutz. Und gerade hier sehen wir bei unserem Tourenprogramm Verbesserungspotential. Konkret denkt man dabei natürlich zuerst einmal an die Anreise, aber auch die Unterbringung mit Verpflegung ist ein wichtiger Punkt, der dabei nicht außer Acht gelassen werden darf. CO₂-Emissionen, die durch die Sektion entstehen, kompensieren wir schon seit einigen Jahren durch die finanzielle Unterstützung von Klimaschutzprojekten. Aber was ist besser als kompensieren? Natürlich reduzieren! Deshalb haben wir uns in diesem Jahr Gedanken darüber gemacht, wie wir unseren CO₂-Fußabdruck auf Tour verkleinern können.

Was ist das Ergebnis?

Gerade bei der Anreise zum Ausgangspunkt einer Tour möchten wir so oft wie möglich auf öffentliche Verkehrsmittel zurückgreifen.

Wenn dies nicht möglich oder praktikabel ist, nutzen wir im Sommer den Bus des Skiclub Miesbach. Es können bis zu neun Personen mitfahren. Wenn die Anreise mit dem Bus vom Tourenleiter organisiert wird, müssen natürlich alle Teilnehmer den Bus nutzen.

Die Anreise in Fahrgemeinschaften ist die dritte und letzte Alternative, die wir aber zunehmend vermeiden wollen.

Bei der Wahl der Unterkünfte orientieren wir uns an der Liste der Hütten mit Umweltsiegel des DAV. Eine Hilfe dabei ist die Hütten suche auf der Internetseite des DAV, wo gezielt nach diesen Hütten gefiltert werden

kann. Um sich für die Auszeichnung zu qualifizieren, werden die Hütten aus der Sicht des Umweltschutzes von allen Seiten durchleuchtet. Es müssen Kriterien im Bereich Energieeffizienz und -versorgung, Abwasserklärung, Abfallvermeidung und -entsorgung bis hin zur Verpflegung erfüllt werden.

Wenn nun bei einer Tour mit öffentlichen Verkehrsmitteln angereist und obendrein auf einer Hütte mit Umweltsiegel genächtigt wird, so findet ihr die im Programm als GRÜNE TOUR hervorgehoben.

Dies ist durch den grünen Überschriftsbalken zu erkennen.

Im Programm für 2024 sind schon viele solcher Touren drin. Schaut's durch und macht's mit.

Ausblick:

Um uns auch in den kommenden Jahren weiter zu verbessern und trotzdem ein schönes Angebot auf die Beine stellen zu können, sind wir noch auf der Suche nach einer Möglichkeit der gemeinsamen Anreise im Winter, der Jahreszeit in der der Skiclub seine Busse natürlich selbst benötigt.

Auch Radtouren oder Bike&Hike im Sommer lassen sich nur von zu Hause oder mit Unterstützung durch öffentliche Verkehrsmittel umsetzen, da die PKW-Anreise mit zwei maximal drei Personen und Rädern pro Auto nicht optimal ist. Hier suchen wir nach Lösungen wie einem Leih-Fahrradanhänger. Wer uns hier mit Vorschlägen weiterhelfen kann, meldet sich bitte gerne bei uns.

Peter Jacobi

Schaukasten am Lebzelter Berg in Miesbach

Heuer bekam das Haus, an dem unser Schaukasten hängt einen neuen Putz und Anstrich. Der Schaukasten war einige Zeit abgehängt. Jetzt ist er wieder am gleichen Platz mit strahlendem Hintergrund, einer blendenden weißen Wand. Die bunten Bergbilder in unserem Schaukasten sind hier ein guter Kontrast. Hier werden unsere Aktionen zeitnah ausgehängt.

Dass wir so einen publikumswirksamen Platz haben verdanken wir Frau Höss, der Eigentümerin des Hauses.

Das danken nicht nur wir vom Vorstand herzlich, sondern auch unsere Mitglieder, die sich immer wieder am Lebzelter Berg informieren können.



Bernd Stahuber

Frau Höss mit Schaukasten

Aktionstag Integration im Sommer 2024

Gemeinsam mit dem Miesbacher Helferkreis wollen wir diesen Sommer einen Aktionstag für Geflüchtete veranstalten. Ganz nach dem Motto: Berg und Berg kommen nicht zusammen, aber Mensch und Mensch schon. Geplant sind sowohl eine ortsnahe familienfreundliche Wandertour mit Einkehr als auch ein Schnupperkurs in der Kletterhalle. Über allem steht ein lockeres Kennenlernen und die Chance, unsere Heimat von ihrer besten Seite zu zeigen. Voraussichtlich werden wir

dabei als Sektion gefördert durch die Aktionsgruppe Alpen.Leben.Menschen des Malteser Hilfsdienstes. Organisiert wird das Ganze durch unseren Wanderleiter Matthias Gilch. Ziel ist es, nach dem ersten Aktionstag feste integrative Gruppen in das Sektionsleben einzubinden. Wenn Du ihn bei der Organisation unterstützen möchtest oder einfach Lust auf einen schönen Tag mit interessanten Menschen hast, melde dich direkt bei ihm unter: matthias.gilch@alpenverein-miesbach.de

Kooperation mit dem Skiclub Miesbach

Bergsport ist Motorsport. Dieser oft zitierte Satz gibt uns seit Jahren immer wieder zu denken. Wie können wir die Anfahrt zu Touren klimafreundlicher gestalten? Aus diesem Grund hat die Sektion Miesbach und der Skiclub Miesbach in diesem Jahr eine Kooperation zur gemeinsamen Nutzung der zwei Busse des Skiclubs auf den Weg gebracht. Beiden Vereinen liegt der Umweltschutz am Herzen und beide Vereine eint die Anfahrt in die Berge, die häufig nur mit dem PKW bewerkstelligt werden kann. Es geht darum, dass mit den Bussen, die jeweils neun Leute fassen, Fahrgemeinschaften gebildet werden, um möglichst ressourcenschonend unterwegs zu sein. Die Skiclub-Busse sind im Winter verstärkt mit Trainingsgruppen im Einsatz,

nicht aber im Sommer. Hier setzen wir an und können durch unsere Kooperation einen kleinen Beitrag leisten.

Konkret bedeutet das, dass wir bereits zu neun Touren mit den Bussen angereist sind und dabei nicht nur weniger Kilometer unterwegs waren, sondern auch weniger zur Überlastung der Infrastruktur beigetragen haben. Auch bei den Teilnehmern stößt die gemeinsame Anreise auf durchweg positive Resonanz.

Wir möchten uns herzlich beim Skiclub für die unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit bedanken und freuen uns, die Kooperation die nächsten Jahre weiterzuführen.

Malin Friese und Peter Jacobi



Schlüsselübergabe Malin und Peter

Ich bin Mitglied



...weil man Menschen trifft, mit denen man Spaß hat.
...weil man gemeinsam die Natürlichkeit und Natur der Berge erhalten kann.

...wegen des Versicherungsschutzes.

... weil sich der DAV um Wegebau, Markierung und Hütten kümmert.

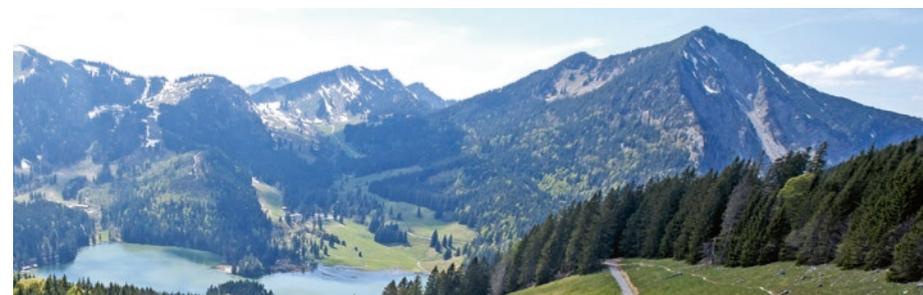
...weil es für die Jugend soooo viele coole Gruppenangebote gibt.

...weil wir auf den Bergen dem Himmel nah und alle Sorgen, Zweifel und Ängste weniger sind.

Schön, dass du dabei bist!

Gemeinsam für Natur, Bergsport und Klima.

Wir lieben die Berge



Schön, dass du dabei bist

Mit deinem Mitgliedsbeitrag trägst du dazu bei, dass...

...die rund 320 DAV-Hütten modernisiert und mit neuesten Technologien umweltfreundlich betrieben werden können.

...circa 30.000 km Wanderwege in Deutschland und Österreich repariert, beschildert, markiert und somit sicher gehalten werden.

...neue DAV-Kletterhallen eröffnet oder bestehende renoviert werden können.

...Familien, Kindern und Jugendlichen die Freude am Bergsport und an der Natur vermittelt werden können.

...Ausbildungskurse und Touren für alle Altersgruppen und in allen Bergsport-Disziplinen angeboten werden können.

...Natur- und Klimaschutzprojekte umgesetzt werden können.

...die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt erhalten wird.

Wir lieben die Berge. Gemeinsam für Bergsport, Natur und Klima.

DAV

Wie funktioniert Umweltschutz auf der AV-Hütte?



Ein Kriterium unserer neuen Bewertung als „Grüne Tour“ ist: Hat die Hütte, auf der wir während unserer Sektionstour übernachten, das Umweltgütesiegel der Alpenvereine verliehen bekommen oder nicht?

Was steckt dahinter?

Das Umweltgütesiegel ist eine Auszeichnung für ökologisch besonders vorbildliche Alpenvereinshütten. Der Schutz und die Bewahrung von Natur und Umwelt ist ein zentrales Anliegen der Alpenvereine AVS (Alpenverein Südtirol), DAV (Deutscher Alpenverein) und ÖAV (Österreichischer Alpenverein). Kriterien für umweltfreundliche Berghütten umfassen Gebäude und Technik sowie eine ökologisch orientierte Betriebsführung in den Bereichen Energieeffizienz und -versorgung, Abwasserklärung, Abfallvermeidung und -entsorgung. Nach Erhalt des Siegels wird die Hütte alle fünf Jahre überprüft.

Der Schutz und die Bewahrung von Natur und Umwelt sind ein zentrales Anliegen des DAV. Der umweltgerechte und energieeffiziente Hüttenbetrieb ist bei den großteils sehr alten Alpenvereinshütten besonders wichtig. Ein Anreiz, der Sektionen und Hüttenpächter motiviert, ist die Verleihung des Umweltgütesiegels. Ein Siegel, das erst nach einer umfassenden Prüfung vergeben wird.

Dabei geht es in der Regel um Umbau- oder Renovierungsmaßnahmen bestehender AV-Hütten, in deren Zusammenhang nach den Kriterien für umweltfreundliche

Hütten vorgegangen wird. Denn neue Hütten bauen die Alpenvereine grundsätzlich nicht mehr.

Die Sektionen als Eigentümer der Hütten sind dabei für die Errichtung einer umweltgerechten Ver- und Entsorgungsinfrastruktur zuständig. Die Hüttenwirtsleute sind für die bestmögliche Nutzung und Wartung der Umwelteinrichtungen – aber auch für umweltfreundliche Betriebsführung (z.B. Schulung des Personals) – verantwortlich. Die hüttenbesitzende Sektion stellt einen Antrag auf Verleihung des Umweltgütesiegels. Vor Ort wird von einer Jury anhand eines ausführlichen Kriterienkatalogs geprüft, ob die Voraussetzungen erfüllt sind.

Der in mehrere Kategorien unterteilte Katalog enthält einerseits Mindestanforderungen (Muss) in Form von Basis-Kriterien, die alle erfüllt werden müssen. Darüber hinaus sind Zusatzinitiativen möglich (Soll), die ebenfalls Pluspunkte bringen.

So, wie es seitens der Tourenleiter bei unseren Sektionstouren versucht wird, kann jeder von uns das Umweltgütesiegel unterstützen, indem auch bei privaten Unternehmungen bevorzugt Hütten mit Siegel ausgewählt werden.

Walter Röhrer

Hier ein paar der wichtigsten Themen und konkreten Vorgaben:

Energie- und Klimaschutz

Muss: Sicherstellung der Erfassung der Verbräuche (Energie, Wasser, Reinigungsmittel) / Abfallwirtschaftskonzept / so viele regenerative Energieträger wie möglich, Flüssiggas kann zugelassen werden / als Energiequellen keine Erdölprodukte, keine Kohle (fossile Energieträger nur in Ausnahmefällen für Notstrom) / Stromversorgung aus erneuerbaren Energiequellen (viele AV-Hütten verfügen über ein eigenes Wasserkraftwerk vor Ort) / Wärmeversorgung (Beheizung von Räumen oder Erzeugung von Warmwasser) muss aus erneuerbaren Energiequellen stammen / energiesparende Beleuchtung / Wärmedämmung von Leitungen und Warmwasserspeicher / Verbot von Klimaanlage und von Heizgeräten im Außenbereich

Soll: Verwendung besonders energiesparender Geräte (Kühlgeräte, Waschmaschinen [Wäschetrockner werden nicht eingesetzt], Kochherde, kurze Leitungswege)

Trinkwasser/Abwasser

Muss: WC mit Spülstopptaste / reduzierte Durchflussmengen bei Wasserhähnen und Duschen / umweltfreundliche Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel / Einsatz von Duschmarken

Soll: Verzicht auf Gästeduschen / Verzicht auf Warmwasser für Gäste / Trocken- oder Komposttoiletten

Abfall

Muss: keine Portionsverpackungen bei Lebensmitteln / keine Einwegprodukte -> Mehrweggebinde / Abfalltrennung / keine Einmal-Kunststoffprodukte (wie Plastikgeschirr und -besteck, Plastikstrohhalm) / möglichst abfallarme Lebensmittelverpackungen / Hygienepapiere mit Umweltsiegel

Soll: Kompostierung

Bauausführung

Muss: Wärmedämmung der Fenster und der obersten Geschossdecke

Soll: klimagerechtes Bauen

Hüttenbetrieb und -umfeld

Muss: Schmutzschleusen / Sauberhalten von Hütte und v.a. auch des Umfelds / Personalunterweisung / Gästeinformation und Anreize für deren umweltfreundliches Verhalten (zu Heizung, Licht, Energie, Wasser/Abwasser, Abfall)

Soll: öffentliche Anreise fördern / keine Fahrzeuge im Umfeld der Hütte / regionale Auftragsvergabe

Klimafreundliche Ernährung

Muss: Vegetarisches Angebot / Lebensmittel aus lokaler Produktion / Speisekarte regionaltypisch und saisonal / Info zu klimafreundlicher Ernährung

Soll: Eier aus Freilandhaltung / Verwendung biologischer Lebensmittel und Getränke / Herkunftshinweise

Quelle: Homepage des DAV u. a.:

www.alpenverein.de/verband/huetten-und-wege/umweltguetesiegel
www.alpenverein.de/files/2023_kriterienkatalog-umweltguetesiegel.pdf

Nr. 03 | Fr 12.01. 19:30 - 22 Uhr | VORTRAG: LAWINENKUNDE



Leiter Bernd Stahuber
 Kontakt 08025 3971
 Ort SV Sportgaststätte Miesbach, Am Windfeld 42
 Teiln.gebühr 10 €
 sektionsfremd 10 €

Routenplanung, Geländeerkundung, Lawinenlagebericht, seine praktische Umsetzung, Analyse der Schneedecke und alle wichtigen Inhalte der Lawinenkunde und der Skitouren. Dieser Vortrag ist ein Muss für jeden Skitourengeher und Abseits-der-Pisten-Fahrer, ob mit Snowboard, Schneeschuhen oder Ski unter den Füßen. Der Vortrag ist die Basis (Theorie) von 2 weiteren Skitourenkursen, „LVS“ und „Skitourengehen – aber wie?“ Es wird empfohlen, alle 3 Kurse zu belegen, die eine solide Grundlage für das Skibergsteigen bilden.

Nr. 05 | Sa 20.01. | LAWINEN-VERSCHÜTTETEN-SUCHE: UMGANG MIT LVS-GERÄT UND SONDE



Leiter Bernd Stahuber und Norbert Lendaro
 Anreise Öffentliche Verkehrsmittel
 Kontakt 08025 3971
 Gebirge Mangfallgebirge
 Schwierigkeit technisch leicht
 Ausrüstung C
 Teiln.gebühr 30 €/Erw., 20 €/Jugendl. bis 26 Jahre
 sektionsfremd 50 €/Erw., 35 €/Jugendl. bis 26 Jahre
 Anm.schluss Fr 12.01.
 max. Teiln. 15

Ein- und Mehrfachverschüttung, Schneeprofil-Auswertung. Bitte die eigenen LVS-Geräte mitbringen, damit die Bedienung geübt werden kann. Der geeignete Ort für die Lawinenübung wird kurzfristig bekannt gegeben. Es wird dringend empfohlen, im Vorfeld an dem Vortrag Lawinenkunde am 12.01. teilzunehmen.

Nr. 06 | Sa 27.01. und Nr. 09 | Sa 03.02. | SKITOURENGEHEN – ABER WIE?



Leiter Bernd Stahuber
 Anreise Öffentliche Verkehrsmittel
 Kontakt 08025 3971
 Ort noch offen
 Gebirge Mangfallgebirge
 Aufstieg max. 600 Hm, 3 - 4 Std.
 Schwierigkeit technisch leicht
 Ausrüstung C
 Teiln.gebühr 30 €/Erw., 20 €/Jugendl. bis 26 Jahre
 sektionsfremd 50 €/Erw., 35 €/Jugendl. bis 26 Jahre
 Anm.schluss Fr 12.01. bzw. So 21.01.
 max. Teiln. 6

Der Kurs richtet sich an Skitoureneinsteiger, die das selbstständige Planen und Durchführen von Skitouren erlernen wollen.

Folgende Themen sind:

- Materialkunde
- Kartenkunde
- Tourenplanung
- Lawinenlage und Schneeprofil
- Ausrüstung
- Aufstiegstechniken
- Sicherheit und Verhalten bei Aufstieg und Abfahrt
- Abfahrtstechniken.

Voraussetzung ist ein einigermaßen sicheres Tiefschneefahren. Das Tourenziel wird je nach Schneelage kurzfristig festgelegt. Es wird dringend empfohlen, im Vorfeld an dem Vortrag Lawinenkunde und dem LVS Kurs teilzunehmen.

Wir sind...

mehrere Bergwacht-Bereitschaften in deiner direkten Umgebung mit je 50 bis 100 ehrenamtlichen Bergwachtfrauen und -männern. Wir sind da, wenn Menschen am Berg Hilfe brauchen.

Die Ausbildung umfasst...

Sommer- und Winterrettung, Luftrettung, Notfallmedizin, Naturschutz uvm.

**Du bist...**

mindestens 16 Jahre alt, hast Freude und Interesse am Skifahren, Klettern, Bergsteigen, Skitourengehen und möchtest dich ehrenamtlich bei uns engagieren? Dann bist du bei uns richtig.

Melde dich!

Bergwacht Schliersee

- 08028 8649040
- schliersee@bergwacht-bayern.de

Bergwacht Hausham

- 08026 1222
- bergwacht-hausham@t-online.de

Nr. 36 | Fr 07. - So 09.06. | VON DER KLETTERHALLE AN DEN FELS


Leiter	Brigitte Dembinski
Anreise	SC-Bus oder Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	brigitte.dembinski@alpenverein-miesbach.de
Gebirge	Lechtaler Alpen
Aufstiegszeit	1 Std.
Schwierigkeit	technisch mittel
Ausrüstung	E mit Einschränkungen
Teiln.gebühr	90 €/Erw., 60 €/Jugendl. bis 26 Jahre
sektionsfremd	135 €/Erw., 105 €/Jugendl. bis 26 Jahre
Anm.schluss	Mi 01.05.
max. Teiln.	8

Du kletterst in der Halle einen soliden 5er im Vorstieg und möchtest dein Können am Fels erweitern, dann bist du richtig. Kursziel ist das Vorsteigen von Einseillängenrouten im Klettergarten. Material-, Seil-, Knotenkunde sind genauso inbegriffen wie Topo-Lesen und die Techniken am Fels. Unser Stützpunkt wird die Muttekopfhütte sein. Die Klettergärten sind durch kurze Aufstiege von hier zu erreichen. Details zum Ablauf und Ausrüstung werden in einer verbindlichen Vorbesprechung bei einem Treffen in der Kletterhalle besprochen.

Nr. 54 | Fr 13. - So 15.09. | FELSKLETTERKURS MEHRSEILLÄNGEN


Leiter	Brigitte Dembinski
Anreise	SC-Bus oder Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	brigitte.dembinski@alpenverein-miesbach.de
Gebirge	Lechtaler Alpen
Schwierigkeit	technisch mittel
Ausrüstung	E mit Einschränkungen
Teiln.gebühr	90 €/Erw., 60 €/Jugendl. bis 26 Jahre
sektionsfremd	135 €/Erw., 105 €/Jugendl. bis 26 Jahre
Anm.schluss	Sa 10.08.
max. Teiln.	6

Du hast deine ersten Klettererfahrungen am Fels gemacht und möchtest jetzt Mehrseillängenrouten klettern? Dieser Kurs lehrt dich Topo-Lesen, Seilhandling, Knotenkunde, Standplatzbau, Nachsichern von oben und Abseilen über mehrere Seillängen. Der Kursort ist noch nicht fix, wird jedoch frühzeitig bekannt gegeben. Details zum Ablauf und Ausrüstung werden in einer verbindlichen Vorbesprechung mitgeteilt.

Nr. 01 | So 07.01. | SCHNUPPERKLETTERN/-BOULDERN IN DER HALLE


Leiter	Gaby Espinosa, Peter Jacobi
Anreise	Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	familiengruppe@alpenverein-miesbach.de
Schwierigkeit	technisch leicht
Ausrüstung	Sportbekleidung und Turnschuhe
Anm.schluss	Mo 01.01.

Wir läuten das neue Jahr mit einem Kletternachmittag in der Tölzer Halle ein. Ob ihr lieber klettert oder bouldert, könnt ihr entscheiden.

Nr. 12 | Fr 23. - So 25.02. | WINTERWOCHELENDE AUF DER MIESBACHER HÜTTE (1120 m)


Leiter	Gaby Espinosa, Peter Jacobi
Anreise	Öffentliche Verkehrsmittel
Kontakt	familiengruppe@alpenverein-miesbach.de
Gebirge	Mangfallgebirge
Schwierigkeit	technisch leicht
Ausrüstung	A
Anm.schluss	Do 01.02.

Ein Wochenende zum Entspannen nach der anstrengenden Faschingszeit. Gemeinsam spielen, ratschen, rodeln, kochen, wandern und einfach Spaß haben. Je nach Witterung und Schneelage werden wir kurzfristig das Programm festlegen. Bestimmt gibt es vor dem Frühstück wieder Zeit für eine kurze Sporteinlage der Eltern. Kosten für Übernachtung und Essen (Selbstversorgung): ca. 50,- € je Erw. / ca. 40,- € je Kind.

Nr. 15 | Sa 09.03. | **EINFACHE RODELTOUR ZUR KALAALM (1400 m)**

Leiter	Gaby Espinosa, Peter Jacobi
Anreise	Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	familiengruppe@alpenverein-miesbach.de
Gebirge	Brandenberger Alpen
Aufstieg	420 Hm, 2 Std.
Schwierigkeit	technisch leicht
Ausrüstung	A und eigener Rodel
Anm.schluss	Fr 01.03.

Eine super präparierte Rodelbahn mit Möglichkeit zur Einkehr und zum Aufwärmen verspricht die Kalaalm bei Thiersee. Der leichte Aufstieg beginnt am Gasthof Schneeberg. Die Abfahrt ist nicht allzu schwierig, sodass die älteren Kinder sich schon allein versuchen können. An der Alm können Schlitten ausgeliehen werden.

Nr. 23 | So 14.04. | **KREUZBERGALM (1223 m)**

Leiter	Gaby Espinosa, Peter Jacobi
Anreise	Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	familiengruppe@alpenverein-miesbach.de
Gebirge	Mangfallgebirge
Aufstieg	350 Hm, 4 Std.
Schwierigkeit	technisch leicht
Ausrüstung	A
Anm.schluss	So 07.04.

Vom Gasthof Hennerer gehen wir über das Breitenbachtal nur kurz auf dem Forstweg, bevor wir dann auf einen Steig direkt hinauf zur Kreuzbergalm abbiegen. Zusammen mit Karin Köbinger begeben wir uns dabei auf die Suche nach Bärlauch und anderen Frühlingsboten. Die ein oder andere Köstlichkeit lässt sich daraus für die Brotzeit bestimmt zubereiten.

Nr. 28 | Sa 04.05. | **LEONHARDSTEIN (1452 m)**

Leiter	Gaby Espinosa, Peter Jacobi
Anreise	SC-Bus oder Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	familiengruppe@alpenverein-miesbach.de
Gebirge	Mangfallgebirge
Aufstieg	600 Hm, 2 ½ Std.
Schwierigkeit	technisch mittel
Ausrüstung	A
Anm.schluss	Fr 26.04.

Mit seiner markanten Form kann man den kleinen Felsgipfel von allen Seiten gut erkennen. Von Kreuth aus gehen wir auf schmalen Pfaden durch Wälder und vorbei an Wasserfällen. Das letzte Stück zum Gipfel ist dann etwas anspruchsvoller. Oben angekommen wird dann die Brotzeit sicher schmecken!

Nr. 37 | So 16.06. | **BRÜNNSTEIN (1634 m)**

Leiter	Gaby Espinosa, Peter Jacobi
Anreise	SC-Bus oder Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	familiengruppe@alpenverein-miesbach.de
Gebirge	Mangfallgebirge
Aufstieg	650 Hm, 11 km, 5 Std.
Schwierigkeit	technisch mittel
Ausrüstung	A
Anm.schluss	Do 06.06.

Von der Rosengasse wandern wir zum Brunnsteinhaus. Von dort nehmen wir den drahtseilversicherten direkten Weg zum Gipfel. Das wird bestimmt spannend. Über den etwas sanfteren Normalweg steigen wir wieder ab.

Nr. 41 | So 07.07. | FAHRRADRALLEY 



Leiter Gaby Espinosa, Peter Jacobi
Anreise Start in Miesbach
Kontakt familiengruppe@alpenverein-miesbach.de
Gebirge Oberland
Schwierigkeit technisch leicht
Ausrüstung Fahrrad und Helm
Anm.schluss Fr 28.06.

Einen Tag durchs Oberland radeln, bei Bedarf in den einen oder anderen See oder Fluss hüpfen und Brotzeit machen, wo es gerade schön ist. Die Streckenführung bleibt geheim, denn die Navigation übernehmen die Kinder.

Nr. 51 | Do 05. - So 08.09. | FRANZ-SENN-HÜTTE 



Leiter Gaby Espinosa, Peter Jacobi
Anreise SC-Bus oder Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt familiengruppe@alpenverein-miesbach.de
Gebirge Stubaier Alpen
Aufstieg bis zu 770 Hm, 3 Std.
Schwierigkeit technisch leicht
Ausrüstung A und F
Anm.schluss Mi 01.05.

Zum Ende der Ferien werden wir wieder ein verlängertes Wochenende auf einer Hütte im Stubaital verbringen. Dieses Mal haben wir die Franz-Senn-Hütte gewählt. Auch die liegt wunderschön in einem Hochtal. Wir können zu Gletschern wandern, Felsgipfel besteigen, im wunderschönen Rinnensee baden, den Flying Fox der Hütte testen, mehrere Klettersteige in Angriff nehmen oder im Hüttenklettergarten kraxeln. Es ist also für alle Geschmäcker was dabei! Bis zur Hütte wandern wir etwa 2 Stunden, den Rucksacktransport kann dabei die Materialseilbahn übernehmen. Übernachtung mit HP im Lager für Erwachsene ca. 57,- €, für Kinder bis einschl. 9 Jahre 33,- €, ab 10 Jahre ca. 42,- €.

Nr. 59 | Sa 12.10. | SCHÜTZENSTEIG AM JENNER 



Leiter Gaby Espinosa, Peter Jacobi
Anreise SC-Bus oder Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt familiengruppe@alpenverein-miesbach.de
Gebirge Bechtesgadener Alpen
Aufstieg 600 Hm, 2 ½ Std.
Schwierigkeit technisch mittel
Ausrüstung A und F
Anm.schluss Mo 07.10.

Ein einfacher und orgineller Klettersteig am Jenner mit überschaubarem Zustieg vom und wunderschönen Ausblicken auf Watzmann und den Königssee. Nach dem wir die Einstiegs-hürde, den sog. Wampenschreck, geschafft haben, warten ein Flying Fox und eine Hängebrücke auf uns. Auf dem Klettersteig selbst müssen wir nur wenige Höhenmeter überwinden.

Nr. 61 | Sa 09.11. | REITSTEIN (1516 m) 



Leiter Gaby Espinosa, Peter Jacobi
Anreise SC-Bus oder Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt familiengruppe@alpenverein-miesbach.de
Gebirge Mangfallgebirge
Aufstieg 650 Hm, 2 ½ Std.
Schwierigkeit technisch leicht
Ausrüstung A

Von Bayerwald aus wandern wir auf unmarkierten Steigen über die Bodigbergalm und das Stacheleck auf den einsamen Reitstein. Für ein Stück orientieren wir uns nun an den alten Grenzsteinen hier oben bevor wir in einer schönen Runde ins Tal absteigen.

Folgt ihr uns schon auf Instagram?
Nein? Dann findet ihr uns schnell über diesen QR Code!



@ALPENVEREINMIESBACH

Nr. 02 | Mi 10.01. | TOUR NACH SCHNEELAGE (2425 m)



Leiter	Werner Schindler
Anreise	Fahrgemeinschaft mit Privat-PKW
Kontakt	werner.schindler@alpenverein-miesbach.de, 0173 2303423
Gebirge	Kitzbüheler oder Tuxer Alpen
Aufstieg	1000 Hm, 3-4 Std.
Schwierigkeit	technisch mittel
Ausrüstung	C
max. Teiln.	6

Geplant ist eine Tour in den Kitzbüheler Alpen, zum Beispiel der Lodron (1925 m). Sollte noch nicht genügend Schnee liegen, wäre der Kraxentrager (2425 m) in den Tuxer Alpen ein mögliches Ziel oder auch das Gerlosgebiet.

Nr. 04 | So 14.01. | LEICHTE SKITOUR ZUM SAISONBEGINN



Leiter	Bernd Stahuber
Anreise	Öffentliche Verkehrsmittel
Kontakt	08025 3971
Gebirge	Mangfallgebirge
Schwierigkeit	technisch leicht
Ausrüstung	C
max. Teiln.	8

Nachdem die Schneesituation zum Winteranfang immer komplizierter wird, ist es besser kein bestimmtes Ziel zu definieren. Kurzfristig suchen wir uns für die Eingetour den geeigneten Berg je nach Schneelage, möglichst im Mangfallgebirge, praktisch vor unserer Haustür.



NORBERT LENDARO

Miele Fachhändler

Elektroanlagen · Kabeltragsysteme · Schaltschrankbau
 Maschineninstallation · SPS Programme · EIB · EDV Netzwerke
 Beleuchtung · Antennentechnik · Telefon · Sprechanlagen
 Projektierung · Montage · Installation · Inbetriebnahme

Wallbergstraße 6
 83714 Miesbach/Wachlehen
 info@elektro-lendaro.de

Mobil 0171 1477481
 Telefon 08025 1681
 Fax 08025 5766

Nr. 07 | Sa 27.01. | SKITOUR IN DEN HEIMISCHEN BERGEN JE NACH VERHÄLTNISSEN



Leiter	Norbert Lendaro
Anreise	Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	0171 1477481
Gebirge	Mangfallgebirge
Aufstieg	800-1000 Hm, ca. 3 Std.
Schwierigkeit	technisch mittel
Ausrüstung	C
Anm.schluss	Sa 20.01.
max. Teiln.	6

Das Tourenziel wird je nach Schneelage kurzfristig ausgesucht. Wir möchten aber auf jeden Fall in der Region bleiben.

Nr. 08 | Fr 02. - Mo 05.02. | SKITOURN UM ST. ANTÖNIEN



Leiter	Jens Stumpf und Bernhard Lenz
Anreise	Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	0176 15205464
Ort	St. Antönien
Gebirge	Rätikon
Aufstieg	1300 Hm, 7 Std.
Schwierigkeit	technisch mittel
Ausrüstung	C
Teiln.gebühr	80 €
sektionsfremd	110 €
Anm.schluss	Mi 24.01.
max. Teiln.	10

Imposante Berge? Tolle Skitouren? Essen im Kerzenschein? Sauna? Gibt es das?... Hinter dem Mond gleich links... so wirbt unsere Unterkunft in St. Antönien – das Berghaus Sulzfluh. Riedchopf, Drusenfluh, Hasenflüeli, Eggberg, Rotspitz... jede Menge mittelschwere Skitouren im Schatten der Sulzfluh – und mit 2 Übungsleitern gibt es ja nach Gusto langsam/schnell, viele oder wenige Höhenmeter, linksrum oder rechtsrum... Anzahlung 340,- € inkl. HP notwendig.

Nr. 10 | So 11.02. | KLEINER GILFERT (2388 m)



Leiter	Norbert Lendaro
Anreise	Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	0171 1477481
Gebirge	Tuxer Alpen
Aufstieg	1100 Hm, 3 Std.
Schwierigkeit	technisch mittel
Ausrüstung	C
Anm.schluss	Sa 27.01.
max. Teiln.	6

Gestartet wird in Innerst. Aufstieg durchs Nurpsental an Stallental vorbei zum Nurpsental Hochleger, weiter zum Gipfel des kleinen Gilfert. Abfahrt wie Aufstieg.

Nr. 11 | Fr 16. - Mo 19.02. | SKITOUREN AM OBERALPSTOCK – KOOPERATIONSTOUR MIT DEM TURNER ALPEN KRÄNZCHEN



Leiter	Jens Stumpf und Bernhard Lenz
Anreise	Öffentliche Verkehrsmittel
Kontakt	0176 15205464
Gebirge	Oberalpstock
Aufstieg	1300 Hm, 5 Std.
Schwierigkeit	technisch mittel
Ausrüstung	C
Teiln.gebühr	80 €
sektionsfremd	110 €
Anm.schluss	Mo 05.02.
max. Teiln.	5

Diese Tour veranstalten wir gemeinsam mit dem TAK, dem Turner Alpen Kränzchen, München – 2 Übungsleiter, 10 Teilnehmer. Nach Anreise mit dem Zug steigen wir fast direkt am Bahnhof von Tschamut in die Ski und steigen zur Maighelshütte auf – zu Skitouren rings um den Oberalpstock, am Grat von Gipfel zu Gipfel, über die Rheinquelle, und all das in schöner Landschaft. Anzahlung nötig.



Birga, Barbara und Franzl nach der Tour

Nr. 13 | Sa 02.03. | TORHELM (2452 m)



Leiter	Werner Schindler
Anreise	Fahrgemeinschaft mit Privat-PKW
Kontakt	werner.schindler@alpenverein-miesbach.de, 0173 2303423
Gebirge	Zillertaler Alpen
Aufstieg	1250 Hm, 4 ½ Std.
Schwierigkeit	technisch mittel
Ausrüstung	C
max. Teiln.	4

Ausgangspunkt Kühle Rast. Anstieg über einen Ostrücken auf einen schönen Aussichtsberg. Die Tour wird auch bei der Sektion Zorneding angeboten. Bei entsprechender Nachfrage kann kurzfristig der Freitag oder der Sonntag für eine Tour mitgenommen werden. Übernachtung muss selbst organisiert werden, da ich gegebenenfalls im Camper übernachte.

Nr. 14 | So 03. - Do 07.03. | SKITOUREN IM ROJENTAL



Leiter	Bernd Stahuber und Jogi Steffens
Anreise	Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	08025 3971
Ort	Nauders
Gebirge	Sesvennagruppe/Ötztaleralpen
Aufstieg	800 - 1400 Hm
Schwierigkeit	technisch mittel
Ausrüstung	C
Teiln.gebühr	100 €
sektionsfremd	130 €
Anm.schluss	So 14.01.
max. Teiln.	12

Nauders im Dreiländereck Obervinschgau und Engadin ist der ideale Ausgangspunkt für Touren am Rande der Ötztaler Alpen. Unser Hauptziel ist das benachbarte Rojental, ein ideales Gebiet für Skitouren. Stille einsame Winterlandschaft, weite und sanfte Hänge und einmalige Gipfelrundblicke. Die Touren starten dort erst bei 1900 m und sind mit Gipfeln bis zu 2800 m im Bereich von max. 900 Hm angesiedelt. Natürlich gibt es rund um Nauders je nach Schneelage viele Tourenmöglichkeiten, wie Mutzkopf oder Schmalzkopf. Unser Basislager ist Haus Pitz Lad in Nauders. 168,- € pro Tag für 2 Personen mit Frühstück im Doppelzimmer. Ortstaxe 2,80 € pro Person und Tag. 100,- € pro Person Anzahlung bei der Buchung.

Nr. 16 | So 10. - Do 14.03. | SKITOUREN RUND UM GOSSENSASS



Leiter	Martin Völker Draxinger
Anreise	Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	martin.völker@alpenverein-miesbach.de
Ort	Gossensass
Gebirge	Brennerberge
Aufstieg	bis 1200 Hm, 3-5 Std.
Schwierigkeit	technisch mittel
Ausrüstung	C
Teiln.g Gebühr	100 €
sektionsfremd	130 €
Anm.schluss	Fr 09.02.
max. Teiln.	5

Geplant sind mittelschwere Skitouren bis 1200 Hm Aufstieg in den Bergen rund um den Brenner. Je nach Schneelage können wir nördlich oder südlich des Brennerpasses unterwegs sein. Wohnen werden wir in einer gemütlichen Ferienwohnung im kleinen Ort Gossensass. Abends können wir im Ort eine Pizza essen gehen oder wir zaubern in unserer bestens ausgestatteten Küche selbst ein Abendmenü. Bei schlechtem Wetter gibt es die Möglichkeit auch mal einen Tag in der Therme in Sterzing zu verbringen. Die Übernachtungskosten belaufen sich auf 120,- € pro Person für 4 Nächte.

Nr. 17 | Fr 15. - So 17.03. | SKITOUREN IM VIGGARTAL



Leiter	Jens Stumpf und Markus Seidl
Anreise	Öffentliche Verkehrsmittel
Kontakt	0176 15205464
Gebirge	Tuxer Alpen
Aufstieg	1000 Hm, 5 Std.
Schwierigkeit	technisch mittel
Ausrüstung	C
Teiln.g Gebühr	60 €
sektionsfremd	90 €
Anm.schluss	Do 15.02.
max. Teiln.	5

Viggartal? Noch nie gehört – und doch so nah – versteckt in den Tuxer Alpen. Wir reisen per Bus & Bahn an, steigen von Westen durch das Viggartal auf zum Meißner Haus auf und beenden das Wochenende mit einer Abfahrt nach Osten um dann mit dem ÖPNV wieder nach Hause zu fahren.

Nr. 18 | Sa 16.03. | SKITOUR IN DEN KITZBÜHELER ALPEN



Leiter	Bernd Stahuber
Anreise	Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	08025 3971
Gebirge	Kitzbüheler Alpen
Aufstieg	1000 Hm, 3 Std.
Schwierigkeit	technisch mittel
Ausrüstung	C
max. Teiln.	8

Die Kitzbüheler Alpen sind für Skitouren ein unerschöpfliches weitläufiges Gebiet. Je nach Schneelage suchen wir uns kurzfristig ein Ziel, das auch von der Exposition gut geeignet ist.

Nr. 19 | So 17.03. | WILDUFEN (2553 m)



Leiter	Werner Schindler
Anreise	Fahrgemeinschaft mit Privat-PKW
Kontakt	werner.schindler@alpenverein-miesbach.de ; 0173 2303423
Gebirge	Tuxer Alpen
Aufstieg	1430 Hm, ca. 5 Std.
Schwierigkeit	technisch mittel
Ausrüstung	C
max. Teiln.	6

Ausgangspunkt Kraftwerk Weerbach, Innerst. Der Anstieg erfolgt zuerst über Forstwege, dann ostseitig über weitläufiges freies Gelände. Richtung Gipfel geht es über einen Nordgrat, der gute Gehtechnik erfordert. Bei guten Verhältnissen erfolgt die Abfahrt vom Ski-depot direkt in eine Nordostmulde hinein zurück zur Aufstiegsroute.

Schreinerei

Joachim Steffens

**Meisterwerkstatt für
Möbel- und Innenausbau**

**Schopfgraben 39
83714 Miesbach
www.designschreiner.de**

**Tel. 08025 998301
Fax 08025 9978919
Mobil 0177 5148844**

Nr. 20 | So 24.03. 9 Uhr | SÜDSEITENTRAILS AM SCHLIERSEE



Leiter Alexander Strebel
Anreise Öffentliche Verkehrsmittel oder MTB
Kontakt alexander.strebel@alpenverein-miesbach.de
Gebirge Mangfallgebirge
Aufstieg ca. 1000 Hm, 33 km
Schwierigkeit Trails S2, siehe auch: www.singletrail-skala.de. Nicht für Anfänger, Jugendliche unter 16 Jahren oder E-Bikes geeignet.
Ausrüstung Helm, Brille, Handschuhe und Protektoren sind Pflicht. Fully mit mind. 150 mm Federweg empfohlen.
max. Teiln. 6

Ende März klettert das Thermometer teilweise bis auf 20 Grad :-). Das nutzen wir für eine Tour auf den Südseitentrails am Schliersee. Wir treffen uns um 9 Uhr am Bahnhof Hausham und starten dort unsere Tour mit insgesamt drei Anstiegen und feinen S2 Trails (wenige S3 Stellen) entlang des Schliersees. Zum Schluss gönnen wir uns noch ein Sundowner im Strandbad in Schliersee.

Achtung: Tour findet nur bei trockenen Trails statt!

Nr. 21 | Fr 29.03. - So 07.04. | FINALE FREERIDE



Leiter Alexander Strebel
Anreise Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt alexander.strebel@alpenverein-miesbach.de
Gebirge Ligurischer Grenzkamm
Aufstieg Tagespensum ca. 1200 Hm kurbeln + Lifte/Shuttles, Tempo: mittel (ca. 300 Hm/h)
Schwierigkeit Trails S2/S3, siehe auch: www.singletrail-skala.de. Nicht für Anfänger, Jugendliche unter 16 Jahren oder E-Bikes geeignet.
Ausrüstung Helm, Brille, Handschuhe und Protektoren sind Pflicht. Fully mit mind. 150 mm Federweg empfohlen.
Teiln.gebühr 200 €
sektionsfremd 230 €
max. Teiln. 4

Trails, Sonne, Strand und Bike. Seit Jahren zählt Finale Ligure mit seinen Freeride Trails zu den besten Bike Spots in Europa. Dank dem perfekten Klima, der grandiosen Landschaft, dem Meer und den vielfältigen Trails ist Finale Ligure fast ganzjährig einen Besuch wert. Auf nicht enden wollenden Singletrails schnurren hier oben die Reifen über sandig-roten Erdboden. Mal inmitten dichter Kiefernwälder, mal durch kaum lenkerbreite Dornentunnels, dann wieder über sanfte Lichtungen hoch über dem türkis glitzernden Mittelmeer. Übernachtung im Doppelzimmer im Hotel oder alternativ in einer (geräumigen) Ferienwohnung. Bei Hin- und Rückreise ist jeweils eine Übernachtung (vsl. am Gardasee) eingeplant. Das entspannt die Fahrerei und gibt Raum für Touren auf Hin- und Rückweg.

Nr. 22 | Sa 06.04. | SKITOUR IN DEN TUXER ALPEN



Leiter Bernd Stahuber
Anreise Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt 08025 3971
Gebirge Tuxer Alpen
Aufstieg 1200 Hm, 4 Std.
Schwierigkeit technisch mittel
Ausrüstung C
max. Teiln. 8

Während der Schnee schon weit hinaufwandert, ist Hochfügen noch immer Hochwinter. Auch hier suchen wir uns kurzfristig im Hochtal ein geeignetes Tourenziel.

Nr. 24 | Do 18.04. 19-22 Uhr | MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Mitgliederversammlung der Sektion. Die Tagesordnung wird zeitnah über Presse, Homepage und Newsletter mitgeteilt.

Leiter: Walter Röhner

Ort: Gasthof Bräuwirt Saal, Marktplatz, Miesbach

Nr. 25 | So 21.04. | WACHOLDERTRAIL – AM HOCHUFER DER ISAR



Leiter Werner Schindler
Anreise Öffentliche Verkehrsmittel
Kontakt werner.schindler@alpenverein-miesbach.de; 0173 2303423
Gebirge Isarauen
Aufstieg 30 km, 6 Std.
Schwierigkeit technisch mittel
Ausrüstung MTB
max. Teiln. 3

Auf kleinsten Pfaden geht es von der Pupplinger Au am Westufer die Isar aufwärts und auf der anderen Seite wieder zurück. Über Kiesflächen, an der Kante des Hochufers entlang, durch dichten Wacholder, oder entspannt auf die sich dahinschlängelnde Isar blickend, bietet die Tour viel Abwechslung. Dies ist eine schöne Einfahrunde nach dem Winter, die besonders das Gleichgewicht auf dem Rad trainiert. Eine gute Konzentration ist auf den vielen sehr engen und kurvenreichen, teils wurzeligen Passagen erforderlich. Für E-MTBs nicht geeignet.

Nr. 26 | Do 25.04. 19 - 22 Uhr | „BERGNARRISCH“ – BERGFILMFESTIVAL AUF TOUR



Leiter	Sektionen Leitzachtal, Miesbach, Hausham und Schliersee
Ort	Klostersaal Fischbachau.
Teiln.gebühr	10 €

Michael Pause präsentiert Spitzenfilme in zwei Blöcken. Die Filme werden noch zeitnah bekanntgegeben.

Ort: Klostersaal Fischbachau. Einlass 19:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr. Eintritt: 10,- €

Nr. 27 | So 28.04. | GIPFEL ZWISCHEN TEGERNSEE UND SCHLIERSEE



Leiter	Manfred Lechner
Anreise	Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	0170 9309915
Gebirge	Mangfallgebirge
Aufstieg	1050 Hm, 7 Std.
Schwierigkeit	technisch einfach, aber mit ca. 22,5 km weit
Ausrüstung	A
Anm.schluss	So 21.04.
max. Teiln.	7

Eine Genusstour für alle, die ihre Ski schon in die Ecke gestellt haben und Lust auf Grün und Warm haben. Wir starten in Tegernsee und gehen zur Neureuth, weiter zur Gindelalm, Kreuzbergalm, Baumgartenschneid und zum Riederstein. Technisch einfache Wanderung, die aufgrund der Länge einiges an Kondition erfordert.

Bergfilmfestival Tegernsee auf Tour

Am Donnerstag, 25. April 2024
im Klostersaal Fischbachau
Einlass 19:00, Beginn 19:30

Bergnarrisch

Michael Pause präsentiert
Spitzenfilme in zwei Blöcken

Filme werden noch
zeitnah bekanntgegeben

Veranstalter,
die Sektionen:
Miesbach,
Hausham,
Schliersee,
Leitzachtal

ALPENVEREIN
MIESBACH

Eintritt: 10,- €

Nr. 29 | So 05.05. 9 Uhr | EASY TRAILRUNDE AM TEGERNSEE



Leiter Alexander Strebel
Anreise Öffentliche Verkehrsmittel oder MTB
Kontakt alexander.strebel@alpenverein-miesbach.de
Gebirge Mangfallgebirge
Schwierigkeit Trails S1/S2, siehe auch: www.singletrail-skala.de. Nicht für Anfänger, Jugendliche unter 16 Jahren oder E-Bikes geeignet.
Ausrüstung Helm, Brille, Handschuhe und Protektoren sind Pflicht. Fully mit mind. 150 mm Federweg empfohlen.
max. Teiln. 6

Wir treffen uns um 9 Uhr am Bahnhof in Gmund und umrunden von dort aus den Tegernsee. Hierbei haben wir zwei große Anstiege. Der erste mit 500 Hm hat ein paar steile Rampen, ist aber dennoch gut zu treten. Bergab geht's auf einem feinen S1/S2 Trail, der uns einige Stellen bietet, Spitzkehren, Stufen und Wurzelfelder zu üben. Danach gibt's einen kleinen Zwischenanstieg und einen weiteren kurzen S1/S2 Trail. Die erste Möglichkeit zu einer Einkehr haben wir dann auf der Popper-Wiese direkt am See. Gestärkt starten wir zum zweiten Anstieg mit ca. 400 Hm, der uns wiederum zu einem größtenteils flowigen S1/S2 Trail bringt. Danach rollen wir am See zurück nach Gmund und kehren optional noch im Seeglas ein. Achtung: Tour findet nur bei trockenen Trails statt!

Nr. 30 | Mi 08. - So 12.05. | DIE BESTEN TRAILS RUND UM BOZEN



Leiter Alexander Strebel
Anreise Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt alexander.strebel@alpenverein-miesbach.de
Aufstiegshöhe Tagespensum ca. 1200 Hm kurbeln + Lifte / Shuttles, Tempo: mittel (ca. 300 Hm/h)
Schwierigkeit Trails S2/S3, siehe auch: www.singletrail-skala.de. Nicht für Anfänger, Jugendliche unter 16 Jahren oder E-Bikes geeignet.
Ausrüstung Helm, Brille, Handschuhe und Protektoren sind Pflicht. Fully mit mind. 150 mm Federweg empfohlen.
Teiln.gebühr 100 €
sektionsfremd 130 €
max. Teiln. 6

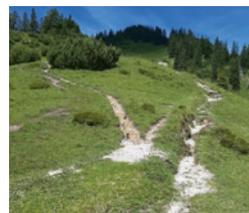
Perfekte Trails – Cucina Italiana – Leckere Weine. Die steilen Berghänge rund um Bozen sind sonnenverwöhnt und stecken voller spannender Trails. Hier, mitten in Südtirol, heizt die Sonne mit Glück schon so ein, dass man bereits im März in Shirt und Short biken kann. Doch das wäre alles nicht so spektakulär, gäbe es in der Region nicht all die tollen Gondelbahnen, die das ganze Jahr über in Betrieb sind. Davon profitieren natürlich auch wir Biker, denn die Seilbahnen transportieren Bikes ohne Probleme und das zu kleinen Preisen. In Bozen selbst befinden sich drei Seilbahnen, im 20 Minuten entfernten Meran sogar sechs Gondelbahnen. Wir sind in einem tollen Weingut oberhalb von Bozen mit traumhaften Ausblicken untergebracht. Übernachtung im Doppelzimmer mit sehr leckerer Halbpension kostet vsl. 80,- € pro Person.



BONLEITNER
 ORTHOPÄDIESCHUH &
 SPORTSCHUHTECHNIK
Für den besten Standpunkt

Miesbacher Straße 46
 83734 Hausham
 Tel. 08026 93380
 info@bonleitner.de
 www.bonleitner.de

Nr. 31 | Sa 11.05. | FRÜHJAHRSPUTZ – WEGEBAU AM TRAINSJOCH (1708 m)



Leiter Christian Rosner
Anreise Busanreise mit SC-Bus
Kontakt 0176 70862576, christian.rosner@alpenverein-miesbach.de
Gebirge Mangfallgebirge
Ausrüstung Arbeitshandschuhe und ein alter, stabiler Rucksack

Jeder kennt es, jeder macht es, keiner schafft es. Auch das Wegenetz am Trainsjoch braucht um diese Jahreszeit eine Durchsicht mit der Planung der anstehenden Baustellen in dieser Saison. Schneebruch wird beseitigt und Materialvorräte transportiert. Ein Paar Arbeitshandschuhe und ein alter, aber stabiler Rucksack reichen aus.



Leiter	Alexander Strebel
Anreise	Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	alexander.strebel@alpenverein-miesbach.de
Aufstieg	Tagespensum ca. 1300 Hm kurbeln + Lifte/Shuttles, Tempo: mittel (ca. 300 Hm/h)
Schwierigkeit	Trails S2/S3, siehe auch: www.singletrail-skala.de . Nicht für Anfänger, Jugendliche unter 16 Jahren oder E-Bikes geeignet.
Ausrüstung	Helm, Brille, Handschuhe und Protektoren sind Pflicht. Fully mit mind. 150 mm Federweg empfohlen.
Teiln.gebühr	80 €
sektionsfremd	110 €
max. Teiln.	6

Keine Frage, der Gardasee hat Suchtpotenzial. Wer ihn kennt, muss immer wieder hin. Und wer ihn kennenlernt, wird sofort gefesselt sein – von der Kombination aus atemberaubender Landschaft, italienischer Kulinarik und dem breit gefächerten Angebot an sportlichen Aktivitäten. Schon bei der Ortseinfahrt von Nago kribbelt es in Bauch und Beinen. Es ist diese Mischung aus Freiheit und Vertrautheit, die Symbiose aus Wegfahren und Heimkommen, die uns immer und immer wieder an den Lago zieht. Unzählige Touren mit fantastischem Panorama locken Mountainbiker von überall her an den Gardasee. Wir sind in einem kleinen Hotel in Torbole untergebracht, das nur wenige Schritte vom See entfernt ist. Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück kostet vsl. 60,- € pro Person.



10% Rabatt für Mitglieder der Sektion Miesbach



**Stammtisch Weißbräu Stüberl,
Sudhaus, Marienplatz 6, Miesbach
jeden 1. Donnerstag im Monat
um 20 Uhr**

Bernd Stahuber

MTB-Treffen auf der Gindelalm zum wöchentlichen Training, beim „Absacker-Bier“ oder einfach zum Fachsimpeln mit Florian Huber. Abfahrt jeden Montag von Juni bis August um 18 Uhr am Gymnasium in Miesbach. Im September um 17 Uhr auch am Gymnasium Miesbach.



Bernd Stahuber

Wir sind für euch da – Wer macht was

Sektionsleitung, die Vorstandschaft



Walter Röhrer
1. Vorsitzender
☎ 0171 5320227
✉ [walter.roehrer@](mailto:walter.roehrer@alpenverein-miesbach.de)



Bernd Stahuber
2. Vorsitzender
☎ 08025 3971
☎ 0171 5143043
✉ [bernhard.stahuber@](mailto:bernhard.stahuber@alpenverein-miesbach.de)



Manfred Lechner
Schatzmeister
☎ 08025 3754
☎ 0170 9309915
✉ [manfred.lechner@](mailto:manfred.lechner@alpenverein-miesbach.de)



Barbara Pflüger
Beisitzerin
☎ 0175 4104679
✉ [barbara.pflueger@](mailto:barbara.pflueger@alpenverein-miesbach.de)



Christian Beil
Schriftführer
☎ 08025 281438
✉ [christian.beil@](mailto:christian.beil@alpenverein-miesbach.de)



Berni Darching
Jugendreferent
☎ 0170 8977920
✉ [bernhard.darching@](mailto:bernhard.darching@alpenverein-miesbach.de)



Peter Jacobi
Touren- und
Ausbildungsreferent
☎ 08025 9249171
✉ [peter.jacobi@](mailto:peter.jacobi@alpenverein-miesbach.de)



Peter Rosner
Naturschutzreferent
Ehrenvorsitzender
☎ 08025 4914
✉ [peter.rosner@](mailto:peter.rosner@alpenverein-miesbach.de)



Ferdl Huber
Kulturbeauftragter
☎ 08025 7376
✉ [ferdinand.huber@](mailto:ferdinand.huber@alpenverein-miesbach.de)

Der Beirat



Christian Rosner
Wegereferent
☎ 0176 70862576
✉ [christian.rosner@](mailto:christian.rosner@alpenverein-miesbach.de)



Jonas Grabler
Öffentlichkeitsreferent
☎ 0174 9010547
✉ [jonas.grabler@](mailto:jonas.grabler@alpenverein-miesbach.de)



Jens Stumpf
Geschäftsstelle
☎ 0176 15205464
✉ [jens.stumpf@](mailto:jens.stumpf@alpenverein-miesbach.de)



Franziska Rommel
Social-Media-
Verantwortliche
✉ [franziska.rommel@](mailto:franziska.rommel@alpenverein-miesbach.de)



Birga Ziegler
Mountainbike
☎ 0178 8345601
✉ [birga.ziegler@](mailto:birga.ziegler@alpenverein-miesbach.de)

Weitere Aktive der Sektion



Ursula Rummel
zusammen mit
ihrem Mann Sigi
Hüttenreservierungen
☎ 08025 7131
✉ [ursula.rummel@](mailto:ursula.rummel@alpenverein-miesbach.de)



Siegfried Rummel
zusammen mit
seiner Frau Ursula
Hüttenreferent
☎ 08025 7131
✉ [siegfried.rummel@](mailto:siegfried.rummel@alpenverein-miesbach.de)



Matthias Gilch
Klimaschutzkoordinator
☎ 01575 0124798
✉ [matthias.gilch@](mailto:matthias.gilch@alpenverein-miesbach.de)



Angelika Lendaro
Rechnungsprüferin
☎ 08025 5765
☎ 0162 6299074
✉ [angelika.lendaro@](mailto:angelika.lendaro@alpenverein-miesbach.de)



Heidi Wagner
Rechnungsprüferin
☎ 0151 18713411
✉ [heidi.wagner@](mailto:heidi.wagner@alpenverein-miesbach.de)



Matthias Rauschenberg
Newsletter
☎ 08025 4099828
☎ 0172 5162101
✉ [matthias.rauschenberg@](mailto:matthias.rauschenberg@alpenverein-miesbach.de)



Felipe Ruales
Web- und
IT-Administration
☎ 0157 87034363
✉ [felipe.ruales@](mailto:felipe.ruales@alpenverein-miesbach.de)



Markus Seidl
Digital Koordinator, Web-
und IT Administrator
☎ 0170 8555649
✉ [markus.seidl@](mailto:markus.seidl@alpenverein-miesbach.de)



Christoph Dühr
Web- und IT
Administration
✉ [Christoph.duehr@](mailto:Christoph.duehr@alpenverein-miesbach.de)

Alle Mailadressen sind mit @alpenverein-miesbach.de zu ergänzen.

Die Jugend- und Gruppenleiter



Berni Darching
Jugendreferent
☎ 0170 8977920
✉ [bernhard.darching@](mailto:bernhard.darching@alpenverein-miesbach.de)



Peter Jacobi und
Gaby Espinosa
Familiengruppe
☎ 08025 9249171
✉ [familiengruppe@](mailto:familiengruppe@alpenverein-miesbach.de)



Bernd Stahuber
Oberlandler Senioren
Gruppe
☎ 08025 3971
☎ 0171 5143043
✉ [bernhard.stahuber@](mailto:bernhard.stahuber@alpenverein-miesbach.de)



Laura Waertel
Trainer C Klettern für Menschen mit Behinderungen
Klettergruppe H3 „mit Handicap hoch hinaus“
☎ 0171 1715148
✉ [laura.waertel@](mailto:laura.waertel@alpenverein-miesbach.de)

Trainer, Fachübungs- & Tourenleiter



Angelika Lendaro
Kletterbetreuerin
☎ 08025 5765
☎ 0162 6299074
✉ [angelika.lendaro@](mailto:angelika.lendaro@alpenverein-miesbach.de)



Birga Ziegler
Trainer C
Mountainbike
☎ 0178 8345601
✉ [birga.ziegler@](mailto:birga.ziegler@alpenverein-miesbach.de)



Brigitte Dembinski
Trainer C Klettern für
Menschen mit Behin-
derungen und Trainer B
Alpinklettern
☎ 08063 9722882
☎ 0173 5806011
✉ [brigitte.dembinski@](mailto:brigitte.dembinski@alpenverein-miesbach.de)



Denise Böhm
Kletterbetreuerin
☎ 08027 7295
☎ 0162 5977110
✉ [denise.boehm@](mailto:denise.boehm@alpenverein-miesbach.de)



Karin Köbinger
Wanderleiterin
Flora und Fauna
☎ 08022 6739594
✉ [karin.koebinger@](mailto:karin.koebinger@alpenverein-miesbach.de)



Norbert Lendaro
Trainer B Skibergsteigen
☎ 08025 1681
☎ 0171 1477481
✉ [norbert.lendaro@](mailto:norbert.lendaro@alpenverein-miesbach.de)



Walter Röhrer
Trainer C Bergsteigen
☎ 0171 5320227
✉ [walter.roehrer@](mailto:walter.roehrer@alpenverein-miesbach.de)



Manfred Lechner
Wanderleiter
☎ 08025 3754
☎ 0170 9309915
✉ [manfred.lechner@](mailto:manfred.lechner@alpenverein-miesbach.de)



Jens Stumpf
Trainer B Skihochtouren
☎ 0176 15205464
✉ [jens.stumpf@](mailto:jens.stumpf@alpenverein-miesbach.de)



Bernd Stahuber
Tourenbegleiter Skitouren
☎ 08025 3971
☎ 0171 5143043
✉ [bernhard.stahuber@](mailto:bernhard.stahuber@alpenverein-miesbach.de)



Jogi Steffens
Tourenbegleiter
☎ 0177 5148844
✉ [joachim.steffens@](mailto:joachim.steffens@alpenverein-miesbach.de)



Tom Schlager
Trainer C Sportklettern
☎ 0171 6132030
✉ [tom.schlager@](mailto:tom.schlager@alpenverein-miesbach.de)



Martin Völker
Trainer B Hochtouren und
Trainer C Skibergsteigen
☎ 0159 06440658
✉ [martin.voelker@](mailto:martin.voelker@alpenverein-miesbach.de)



Matthias Rauschenberg
Trainer C Sportklettern
☎ 08025 4099828
☎ 0172 5162101
✉ [matthias.rauschenberg@](mailto:matthias.rauschenberg@alpenverein-miesbach.de)



Max K. Gensthaler
Trainer C Sportklettern
☎ 08025 9244955
☎ 0176 10216506
✉ [max.gensthaler@](mailto:max.gensthaler@alpenverein-miesbach.de)



Werner Schindler
Trainer C Mountainbike und
Trainer C Skibergsteigen
☎ 0173 2303423
✉ [werner.schindler@](mailto:werner.schindler@alpenverein-miesbach.de)



Tony Christopeit
Trainer C Sportklettern
Indoor
☎ 0174 4164514
✉ [tony.christopeit@](mailto:tony.christopeit@alpenverein-miesbach.de)



Matthias Gilch
Wanderleiter
☎ 01575 0124 798
✉ [matthias.gilch@](mailto:matthias.gilch@alpenverein-miesbach.de)



Markus Seidl
Trainer C Skibergsteigen
(in Ausbildung)
✉ [markus.seidl@](mailto:markus.seidl@alpenverein-miesbach.de)



Alexander Strebel
Tourenbegleiter MTB
✉ [alexander.strebel@](mailto:alexander.strebel@alpenverein-miesbach.de)



BERGSPORT MÜHLBAUER

**Euer Ausrüster
für perfektes
Gipfelglück!**

Ahornallee 14
83620 Feldkirchen-W.
Telefon **08063/9971**
Mail **info@bergsport-muehlbauer.de**
Web **www.bergsport-muehlbauer.de**

© Ortovox / Max Draeger

Nr. 33 | Mi 29.05. - So 02.06. | FRIAUL TRAIL OVERFLOW



Leiter	Alexander Strebel
Anreise	Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	alexander.strebel@alpenverein-miesbach.de
Aufstieg	Tagespensum ca. 1300 Hm kurbeln + Lifte/Shuttles, Tempo: mittel (ca. 300 Hm/h)
Schwierigkeit	Trails S2/S3, siehe auch: www.singletrail-skala.de . Nicht für Anfänger, Jugendliche unter 16 Jahren oder E-Bikes geeignet.
Ausrüstung	Helm, Brille, Handschuhe und Protektoren sind Pflicht. Fully mit mind. 150 mm Federweg empfohlen.
Teiln.gebühr	100 €
sektionsfremd	130 €
max. Teiln.	6

Ganz im Nordosten Italiens, umgeben von den schroffen Karnischen und Julischen Alpen, liegt eines der besten Bikegebiete in den Alpen. Als Mountainbiker ist man dort noch so richtig willkommen, die Trails sind gekennzeichnet und Bikeverbotsschilder wird man dort auch nicht finden. Die Gebirgsregionen sind touristisch wenig erschlossen, bieten aber eine überraschende Vielzahl von Wegen und Trails. Entstanden sind diese durch die Almwirtschaft, den grenzübergreifenden Schmuggel und den Frontverlauf im Ersten Weltkrieg. Wir sind in einem kleinen Hotel in Tolmezzo untergebracht. Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück kostet vsl. 50,- € pro Person.

Nr. 34 | Juni - September 18 - 22 Uhr | MTB-TREFFEN AUF DER DRITTEN
GINDELALMHÜTTE (1260 m)



Leiter	Florian Huber
Anreise	MTB
Kontakt	0175 5288582
Gebirge	Mangfallgebirge
Aufstieg	600 Hm, 1 ¼ Std.
Schwierigkeit	technisch leicht
Ausrüstung	MTB

MTB-Treffen auf der Gindelalm zum wöchentlichen Training beim „Absacker-Bier“ oder einfach zum Fachsimpeln mit Florian Huber. Abfahrt jeden Montag von Juni bis August um 18 Uhr am Gymnasium in Miesbach. Im September ab 17 Uhr auch am Gymnasium Miesbach.



Nr. 35 | So 02.06. | SOWEIT DIE FÜSSE TRAGEN... 2.0



Leiter	Manfred Lechner
Anreise	Öffentliche Verkehrsmittel
Kontakt	0170 9309915
Gebirge	Mangfallgebirge
Aufstieg	ca. 1600 Hm, 8-10 Std., bei Wunsch auch mehr
Schwierigkeit	technisch mittel. Trittsicherheit erforderlich, teilweise weglos über steile Grashänge. Sehr gute Kondition notwendig!
Ausrüstung	A
Anm.schluss	So 26.05.
max. Teiln.	7

Wir starten in Bayrischzell. Zuerst geht es auf den Seebergkopf, Abstieg zur Niederhofer Alm, von dort teilweise weglos über steile Grashänge zur Gamswand und weiter zur Kumpfscharte und zum Rotwandhaus. Von dort bieten sich nach fast 1600 Hm und rund 14 km Strecke viele weitere Möglichkeiten.



Nr. 38 | Fr 21.-So 23.06. | MOUNTAINBIKEN IN SAALBACH – ÖSTERREICHS GRÖSSTER BIKE-REGION



Leiter	Alexander Strebel
Anreise	Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	alexander.strebel@alpenverein-miesbach.de
Aufstieg	Für den Aufstieg nutzen wir vorwiegend die Lifтанlagen
Schwierigkeit	Trails S2/S3, siehe auch: www.singletrail-skala.de . Nicht für Anfänger, Jugendliche unter 16 Jahren oder E-Bikes geeignet.
Ausrüstung	Helm, Brille, Handschuhe und Protektoren sind Pflicht. Fully mit mind. 150 mm Federweg empfohlen.
Teiln.gebühr	60 €
sektionsfremd	90 €
max. Teiln.	6

Über 80 km lässige Lines & Trails und bis zu 9 topmoderne Bergbahnen auf 7 Bergen sorgen im Home of Lässig für grenzenlose Bike-Erlebnisse.

<https://www.saalbach.com/de/sommer/mountainbiken>
Wir übernachten in einer Pension oder einem Hotel. 2 x Übernachtung mit Frühstück im Doppelzimmer kostet vsl. 120,- € pro Person (inkl. Joker Card => damit ist das Liftticket 30 % günstiger <https://www.saalbach.com/de/sommer/joker-card>). Wir werden vorwiegend die Bahnen nutzen und nur wenig treten/schieben (z. B. rüber nach Leogang). Anreise Freitag Nachmittag (das Liftticket für Samstag ist schon ab Freitag 15 Uhr gültig), Abreise Sonntag nach Tourenende.



Nr. 39 | So 23.06. | DER SOMMER KOMMT – WEGEBAU AM TRAINSJOCH (1708 m)

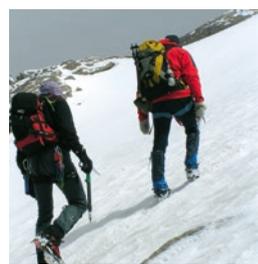


Leiter	Christian Rosner
Anreise	Busanreise mit SC-Bus
Kontakt	0176 70862576, christian.rosner@alpenverein-miesbach.de
Gebirge	Mangfallgebirge
Ausrüstung	Arbeitshandschuhe und ein alter, stabiler Rucksack

Für alle Trainer und Trainierte. Begeisterte und Motivierte. Gewillte und Faszinierte. Für alle, denen es einfach zu dünn ist, auf einen Berg zu steigen, um auf der anderen Seite runter schauen zu können. Jeder, der etwas mehr Sinn darin sucht, ist hier genau richtig. Von geübtem Naturschutz bis zum Workout mit Mehrwert kannst du hier alles finden. Sei dabei und du wirst ganz neue Seiten an dir entdecken. Für Verpflegung ist gesorgt.



Nr. 40 | Do 27.-So 30.06. | HOCHTOUREN IN DER GRANATSPITZ- UND GLOCKNERGRUPPE: HOHE RIFFEL (3338 m)



Leiter	Walter Röhrer
Anreise	SC-Bus oder Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	walter.roehrer@alpenverein-miesbach.de
Gebirge	Hohe Tauern
Aufstieg	1000 Hm, 8 Std.
Schwierigkeit	technisch mittel bis schwer
Ausrüstung	B
Teiln.gebühr	100 €
sektionsfremd	130 €
Anm.schluss	Mi 15.05.
max. Teiln.	6

Die Granatspitzgruppe in den Hohen Tauern bietet die Gipfelziele Stubacher Sonnblick (3088 m) und Granatspitz (3086 m). Außerdem sind Abstecher ins Großglocknergebiet möglich: Hohe Riffel (3338 m) und Johannisberg (3453 m). Stützpunkt ist das Berghotel Rudolfshütte (2311 m), das uns mit reichhaltigen Buffets verwöhnen wird.



Nr. 42 | So 07.07. | TRAILRUNDE IN FISCHBACHAU



Leiter Alexander Strebel
Anreise Öffentliche Verkehrsmittel oder MTB
Kontakt alexander.strebel@alpenverein-miesbach.de
Gebirge Mangfallgebirge
Schwierigkeit Trails S2/S3, siehe auch: www.singletrail-skala.de. Nicht für Anfänger, Jugendliche unter 16 Jahren oder E-Bikes geeignet.
Ausrüstung Helm, Brille, Handschuhe und Protektoren sind Pflicht. Fully mit mind. 150 mm Federweg empfohlen.
max. Teiln. 6

Wir treffen uns um 09:45 Uhr am Bahnhof Fischbachau und starten dort unsere Trailtour mit zwei Anstiegen und anspruchsvollen S2/S3 Trails zwischen Fischbachau und Bad Feilnbach. Zum Schluss gönnen wir uns noch ein Siegerbierchen auf der sonnigen Terrasse beim Hammerwirt. Achtung: Tour findet nur bei trockenen Trails statt!



Nr. 43 | Fr 12. - Mo 15.07. | DACHSTEINUMRUNDUNG IN 4 ETAPPEN



Leiter Jogi Steffens
Anreise SC-Bus oder Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt 0177 5148844
Gebirge Dachstein
Aufstieg bis zu 1300 Hm, 7 Std.
Schwierigkeit technisch mittel, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
Ausrüstung A
Teiln.gebühr 80 €
sektionsfremd 110 €
Anm.schluss Fr 31.05.
max. Teiln. 7

Etappe 1: Von Ramsau über Austriahütte und Edelgries vorbei an der Scheichenspitze zum Guttenberghaus (2146 m), ca. 1270 Hm und 7 Std. Gehzeit.
 Etappe 2: Guttenberghaus über Feisterscharte zum Oberfeld, von dort über Taubenkogel und vorderen Gjaidstein zur Simonyhütte (2205 m), ca. 1000 Hm und 7 Std. Gehzeit.
 Etappe 3: Von der Simonyhütte zum Hohen Trog. Von dort sind die Gipfel Hoher Ochsenkogel und Niederes Kreuz möglich. Weiter über Hosswandscharte und Schreiberwanddeck zur Adamekhütte (2196 m), ca. 900 Hm und 7 Std. Gehzeit.
 Etappe 4: Von der Adamekhütte teils ausgesetzt und seilversichert zur Windlegerscharte. Weiter bergab zum Talboden und unter der Dachsteinsüdwand zurück über die Austriahütte zum Parkplatz in Ramsau, ca. 700 Hm und 7 Std. Gehzeit.



Nr. 44 | So 14.07. | BRÜNNSTEIN UND GOSSER TRAITHEN



Leiter Karin Köbinger
Anreise Fahrgemeinschaft private PKWS und Wendelstein-Ringlinie
Kontakt 0176 34180707
Gebirge Mangfallgebirge
Aufstieg ca. 1500 Hm
Schwierigkeit technisch mittel, kurze Kletterei I im Aufstieg Dr. Julius-Mayr-Weg
Ausrüstung A
max. Teiln. 8

Wir fahren von Bayrischzell mit dem Bus Richtung Oberaudorf und gehen von dort weiter auf das Brunnsteinhaus und mit kurzer Drahtseilpassage auf den Gipfel. Dann über weites Almgelände zum Steilner Joch und zum großen Traithen. Der Abstieg erfolgt dann ins Ursprungtal. Eine lange Tour, die gute Kondition voraussetzt.



Nr. 45 | Do 18. - So 21.07. | DIE BESTEN TRAILS AM KRONPLATZ



Leiter Alexander Strebel
Anreise Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt alexander.strebel@alpenverein-miesbach.de
Gebirge Dolomiten
Aufstieg Tagespensum ca. 1200 Hm kurbeln + Lifte/Shuttles, Tempo: mittel (ca. 300 Hm/h)
Schwierigkeit Trails S2/S3, siehe auch: www.singletrail-skala.de. Nicht für Anfänger, Jugendliche unter 16 Jahren oder E-Bikes geeignet.
Ausrüstung Helm, Brille, Handschuhe und Protektoren sind Pflicht. Fully mit mind. 150 mm Federweg empfohlen.
Teiln.gebühr 80 €
sektionsfremd 110 €
max. Teiln. 6

Am und rund um Kronplatz finden wir eine nicht geahnte Tourenvielfalt vor. Am Berg selbst mit Seilbahnunterstützung gibt es top Freeride-Strecken in unterschiedlichen Schwierigkeitslevels. Der ewig lange Herrensteig, der Furcia Trail und der Gassl Trail sorgen für erstklassigen Bikepark Spaß. Rundherum gibt es auch noch einiges zu erkunden, z. B. die Trails am Peitlerkofel, den Hochnall oder den Speikboden. Auf der Hinfahrt werden wir auch noch die Plose mitnehmen.
<https://www.bike-magazin.de/touren/italien/vier-freeride-strecken-am-kronplatz/>
<https://mountainbiker.it/kronplatz/>
 Wir sind in einer sehr guten Pension in der Nähe von Olang untergebracht. Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück kostet vsl. 60,- € pro Person.

Nr. 46 | Fr 19. - So 21.07. | WANDERUNGEN UM DIE FRANZ-FISCHER-HÜTTE



Leiter	Manfred Lechner
Anreise	SC-Bus oder Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	0170 9309915
Gebirge	Radstädter Tauern
Aufstieg	600-800 Hm, 6 Std.
Schwierigkeit	technisch mittel
Ausrüstung	A
Teiln.gebühr	60 €
sektionsfremd	90 €
Anm.schluss	Fr 31.05.
max. Teiln.	7

Fahrt durch den Tauerntunnel bis Zederhaus. Von dort der relativ kurze Anstieg (1 ½ Std.) zur Franz-Fischer-Hütte (2018 m), die 2014 mit beeindruckender Architektur neu erbaut wurde. Die erste Alpenvereinshütte mit nur vegetarischem oder veganem Essen. Tourenmöglichkeiten Stierkarkopf (2368 m), Weißgrubenkopf (2369 m) und Mosermandl (2680 m).

Nr. 47 | Do 25. - So 28.07. | STUBAIDURCHQUERUNG



Leiter	Jens Stumpf
Anreise	SC-Bus oder Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	0176 15205464
Gebirge	Stubai Alpen
Aufstieg	1300 Hm, 7 Std.
Schwierigkeit	technisch mittel; stellenweise Kletterei bis II im Aufstieg
Ausrüstung	B
Teiln.gebühr	100 €
sektionsfremd	130 €
Anm.schluss	Fr 21.06.
max. Teiln.	5

Nach der Anreise nach Gries steigen wir noch zur Amberger Hütte auf, am zweiten Tag geht es dann über den Wüstenkarsattel in I-er-Kletterei zum Windacher Daunkogel. Über das Eisjöchel zur Hildesheimer Hütte. Am dritten Tage auf den kecken Westgipfel des Zuckerhütlis – danach in anregender Kletterei im II-er-Gelände zur Müllerhütte. Die Sonklarspitze und das Hohe Eis runden die Tour ab, Abstieg über Siegerlandhütte zum Gasthof Fiegl, per Bus/Sammeltaxi zurück zum Auto.

Nr. 48 | Fr 02. - So 04.08. | DIE GROSSE PITZTALRUNDE: HOHE GEIGE UND MAINZER HÖHENWEG



Leiter	Walter Röhrer
Anreise	SC-Bus oder Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	walter.roehrer@alpenverein-miesbach.de
Gebirge	Öztaler Alpen
Aufstieg	1000-1500 Hm, 8-10 Std.
Schwierigkeit	technisch und konditionell schwer, lange Tagesetappen
Ausrüstung	B
Teiln.gebühr	75 €
sektionsfremd	105 €
Anm.schluss	Do 20.06.
max. Teiln.	5

Wegen Schlechtwetterabsage im Jahr 2023 erneut im Programm: Sehr früh fahren wir nach Plangeross (1612 m) im Pitztal und besteigen die Hohe Geige (3395 m). Nach einer Nacht auf der Rüsselsheimer Hütte (2323 m) nehmen wir den Mainzer Höhenweg in Angriff. Dieser ist ein langer und sehr schwieriger hochalpiner Steig und führt mit II-er Stellen über fünf Dreitausender sowie drei Gletscher. Hier sind trittsichere und konditionsstarke Bergsteiger gefragt. An der Braunschweiger Hütte (2759 m) angekommen, bereiten wir uns auf den kommenden Tag vor: Wir steigen auf den Rechten Fernerkogel (3300 m) und wieder ins Pitztal ab.

Nr. 49 | Mi 14. - So 18.08. | HOCHTOUREN-DURCHQUERUNG DER RIESERFERNERGRUPPE



Leiter	Walter Röhrer
Anreise	SC-Bus oder Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	walter.roehrer@alpenverein-miesbach.de
Gebirge	Rieserfernergruppe, südtiroler Seite
Aufstieg	1200 Hm, 8 Std.
Schwierigkeit	technisch schwer
Ausrüstung	B
Teiln.gebühr	125 €
sektionsfremd	155 €
Anm.schluss	Mo 01.07.
max. Teiln.	6

Die Rieserfernergruppe im Osten Südtirols ist eine schroffe Gebirgsgruppe und Teil des Naturparks Rieserferner-Ahrn. Wir wollen sie in fünf Tagen durchqueren und dabei in der Rieserferner-, der Kasseler und der Barmer Hütte übernachten. Ausgangspunkt und Ziel der Runde ist das hintere Antholzer Tal. Geplante Gipfel sind Dreitausender wie Schwarze Wand (3105 m), Fernerköpf (3249 m), Schneeiger Nock (3358 m), Hochgall (3436 m), Lenkstein (3237 m), Ferneregg (3123 m), Große Ohrenspitze (3101 m).

Nr. 50 | Mi 14. - So 18.08. | HOCHALPINE TRAILS IM VINSCHGAU



Leiter	Alexander Strebel
Anreise	Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	alexander.strebel@alpenverein-miesbach.de
Aufstieg	Tagespensum ca. 1200 Hm kurbeln + Lifte/Shuttles, Tempo: mittel (ca. 300 Hm/h)
Schwierigkeit	Trails S2/S3, siehe auch: www.singletrail-skala.de. Nicht für Anfänger, Jugendliche unter 16 Jahren oder E-Bikes geeignet.
Ausrüstung	Helm, Brille, Handschuhe und Protektoren sind Pflicht. Fully mit mind. 150 mm Federweg empfohlen.
Teiln.gebühr	100 €
sektionsfremd	130 €
max. Teiln.	6

Hochalpine Singletrails und leckere Südtiroler Küche. Das legendär warme und trockene Klima sowie die unzähligen Trails machen den Vinschgau zu einem der besten Trailreviere in den Alpen. An insgesamt vier Tagen geht's hoch hinaus zu atemberaubenden Panoramen und auf anspruchsvollen technischen Naturtrails wieder zurück ins Tal, wo uns südtiroler Leckereien erwarten. Unsere Unterkunft ist eine kleine Pension in Goldrain. Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück kostet vsl. 50,- € pro Person.

Nr. 52 | Fr 06. - So 08.09. | TOUREN IN DER SCHOBERGRUPPE



Leiter	Manfred Lechner
Anreise	SC-Bus oder Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	0170 9309915
Gebirge	Schobergruppe
Aufstieg	bis zu 1300 Hm
Schwierigkeit	technisch mittel bis schwer
Ausrüstung	A + F
Teiln.gebühr	60 €
sektionsfremd	90 €
Anm.schluss	Fr 31.05.
max. Teiln.	7

Stützpunkt ist die Lienzer Hütte. Von da aus sind der Hochschober (3242 m), der Gössnitzkopf (3096 m), der Keeskopf (3081 m) oder Glödis mit Klettersteig B (3206 m) mögliche Ziele. Die Lienzer Hütte ist von i.d.R. schneefreien Gipfeln umgeben. Von Wanderungen bis zu einem leichten Klettersteig B ist alles möglich.

Nr. 53 | So 08.09. | DEMELJOCH



Leiter	Karin Köbinger
Anreise	Öffentliche Verkehrsmittel
Kontakt	0176 34180707
Gebirge	Vorkarwendel
Aufstieg	ca. 1200 Hm
Schwierigkeit	technisch leicht
Ausrüstung	A
max. Teiln.	8

Reitsteige wurden einst für den „Kini“ angelegt und davon gibt es einige im Vorkarwendel und Karwendel. Auf einem davon gehen wir zum Demeljoch. Der Abstieg führt uns dann über den Dürrnberg zurück nach Fall.

Nr. 55 | So 15.09. | HIGH SEASON – WEGEBAU AM TRAINSJOCH (1708 m)



Leiter	Christian Rosner
Anreise	SC-Bus oder Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	0176 70862576, christian.rosner@alpenverein-miesbach.de
Gebirge	Mangfallgebirge
Ausrüstung	Arbeitshandschuhe und ein alter, stabiler Rucksack

Wer es zu dieser Jahreszeit noch nicht geschafft hat, zumindest ein bissl in die Berge zu kommen, HAT EINFACH NOCH NICHT DEN GRUND DAZU GEFUNDEN. Eine Pflichtveranstaltung für alle, die solche Ausflüge gerne vor sich herschieben. Heute ist dies wichtiger und morgen das. An diesem Sonntag fahren wir hoch bis kurz unters Gipfelkreuz, um die Energien auf den am Weg über den Südhang zum Trainssattel vorhandenen Baustellen ziel führend einzusetzen.

Nr. 56 | So 22.09. 11 Uhr am Gipfel | BERGMESSE AM TRAINSJOCH (1708 m)



Leiter	Ferdl Huber
Anreise	SC-Bus oder Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	08025 7376
Gebirge	Mangfallgebirge
Aufstieg	850 Hm
Schwierigkeit	technisch leicht
Ausrüstung	A

Mitglieder der Sektion Miesbach errichteten 1961 das Gipfelkreuz auf dem Trainsjoch. Seitdem finden dort regelmäßig Berggottesdienste statt, bei denen wir auch der verstorbenen Sektionsmitglieder gedenken. Im Anschluss treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein auf der Mariandlalm.

Berggottesdienst um 11 Uhr am Gipfel des Trainsjochs,
Schlechtwetteralternative: 10 Uhr auf der Mariandlalm.

Nr. 57 | So 29.09. | KLASSIKER MAL ANDERS – ROTWAND, AUERSPITZ UND RUCHENKÖPFE



Leiter	Matthias Gilch
Anreise	Öffentliche Verkehrsmittel
Kontakt	matthias.gilch@alpenverein-miesbach.de
Gebirge	Mangfallgebirge
Aufstieg	1200 Hm, ca. 8 Std.
Schwierigkeit	technisch mittel, Trittsicherheit und gute Kondition erforderlich
Ausrüstung	A
Anm.schluss	Mi 25.09.
max. Teiln.	8

Aufstieg abseits der Massen über Kleintiefentalalm und Miesingsattel zum Rotwand-Nordgrat. Dann Normalweg hinunter zum Rotwandhaus – dort optional kurze Einkehr. Aufstieg über Nordhang zum Auerspitz (1811 m). Danach auf die Ruchenköpfe (1805 m) und am Soinsee vorbei (Abfrischung inklusive) nach Geitau.

Nr. 58 | Mi 02. - So 06.10. | SECRET TRAILS AM RESCHEN



Leiter	Alexander Strebel
Anreise	Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	alexander.strebel@alpenverein-miesbach.de
Aufstieg	Tagespensum ca. 1200 Hm kurbeln + Lifte/Shuttles, Tempo: mittel (ca. 300 Hm/h)
Schwierigkeit	Trails S2/S3, siehe auch: www.singletrail-skala.de . Nicht für Anfänger, Jugendliche unter 16 Jahren oder E-Bikes geeignet. Helm, Brille, Handschuhe und Protektoren sind Pflicht. Fully mit mind. 150 mm Federweg empfohlen.
Ausrüstung	
Teiln.gebühr	100 €
sektionsfremd	130 €
max. Teiln.	6

Felsig flowige Enduro-Trails, dazu ein grandioses Panorama. In der Gegend um den Reschensee hat es unzählige, meist anspruchsvolle Naturtrails. Die bekannten Abfahrten wie Mutzkopf-Trails, Bunker-Trail oder Schöneben-Trails können mit den Liften in Nauders und am Reschen erreicht werden. Dieses Angebot werden wir natürlich auch nutzen, unser Fokus liegt aber auf den weniger bekannten Trails südlich vom Reschensee. Die müssen wir uns mit Muskelkraft erarbeiten, teils schiebend oder tragend. Die Entschädigung dafür sind endlos lange, teils flowige, teils ruppige Abfahrten und die leckeren Südtiroler Spezialitäten am Abend. Unsere Unterkunft ist eine kleine Pension in St. Valentin. Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück kostet vsl. 65,- € pro Person.

Nr. 60 | So 13.10. | DA SUMMA IS UMMA... – WEGEBAU AM TRAINSJOCH (1708 m)



Leiter	Christian Rosner
Anreise	SC-Bus oder Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW
Kontakt	0176/70862576, christian.rosner@alpenverein-miesbach.de
Gebirge	Mangfallgebirge
Ausrüstung	Arbeitshandschuhe und ein alter, stabiler Rucksack

Die großen Bauarbeiten sind abgeschlossen, die Materialberge verbaut. Bei diesem spätsommerlichen Arbeitseinsatz geht es hauptsächlich um die Wasserführung auf den Wegen. Dies ist ein kleiner aber essentieller Part, um Ausspülungen und Erosion zu verhindern. Wasserrinnen sind instand zu setzen oder neu anzulegen. Kein schweres Werkzeug ist dafür mitzutragen, kein Motorsägen-Lärm durchbricht den Herbst. Dafür aber ausgiebiges Kaiserschmarrn essen auf der Mariandlalm.

Schwierigkeitsbewertung

Die Schwierigkeitsbewertung bezieht sich ausschließlich auf technische Schwierigkeiten, nicht auf notwendige Kondition. Voraussetzung dafür ergibt sich aus den Höhenmeter- und Zeitangaben.

 Skitour	Technik und Schwierigkeit	Notwendige Fähigkeiten	Beispiele
leicht: Mittelsteiles Gelände bis 30 Grad, wenige kurze steilere, nicht exponierte Stellen bis 35 Grad Bis 1000 Hm	leicht: Mittelsteiles Gelände bis 30 Grad, wenige kurze steilere, nicht exponierte Stellen bis 35 Grad Bis 1000 Hm	Sicheres Aufsteigen mit Fellen,	Jägerkamp
		zügiges Abfahren im unpräparierten Schnee in allen Schneearten, Handhabung von LVS-Gerät, Sonde und Lawinenschaukel	
mittel: Steilpassagen bis 35 Grad, wenige kurze steilere, nicht exponierte Stellen bis 40 Grad Bis 1400 Hm	mittel: Steilpassagen bis 35 Grad, wenige kurze steilere, nicht exponierte Stellen bis 40 Grad Bis 1400 Hm	Sichere Skitechnik in Auf- und Abstieg, auch bei Steilpassagen und widrigen Schneebedingungen, gute Spitzkehrentechnik, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit in ausgesetztem Gelände, in dem sturzfrei aufgestiegen/abgefahren werden muss	Zischgeles, Pleisenspitze
schwer: Steilpassagen bis 45 Grad Mehr als 1400 Hm	schwer: Steilpassagen bis 45 Grad Mehr als 1400 Hm	Dazu: Nur für gute, sichere Skifahrer, sichere Handhabung von Pickel und Steigeisen	Hohe Munde, Ruderhofspitze

 Klettersteig	Technik und Schwierigkeit	Notwendige Fähigkeiten	Beispiele
leicht: Stellenweise ausgesetzte oder steile Passagen Hilfsmittel: Drahtseile, Eisenstifte als Tritte und Leitern, ggf. freie Passagen im I. Schwierigkeitsgrad A / B	leicht: Stellenweise ausgesetzte oder steile Passagen Hilfsmittel: Drahtseile, Eisenstifte als Tritte und Leitern, ggf. freie Passagen im I. Schwierigkeitsgrad A / B	Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Gebrauch der Klettersteigausrüstung, sicheres Steigen und Klettern	Mittenwalder Höhenweg, Ellmauer Halt
mittel: Längere, ausgesetzte oder steile Klettersteigpassagen Schwierigkeitsgrad C	mittel: Längere, ausgesetzte oder steile Klettersteigpassagen Schwierigkeitsgrad C	Etwas Armkraft und körperliche Gewandtheit	Pisciadu-Steig, Mindelheimer Klettersteig
schwer: Längere ausgesetzte und steile Passagen, kurze überhängende Stellen möglich, ungesicherte Passagen bis zum II. Schwierigkeitsgrad D	schwer: Längere ausgesetzte und steile Passagen, kurze überhängende Stellen möglich, ungesicherte Passagen bis zum II. Schwierigkeitsgrad D	Gute Kraft, Ausdauer und Kletterkönnen	Via Tomaselli, Pößnecker Steig

 Skihochtour	Technik und Schwierigkeit	Notwendige Fähigkeiten	Beispiele
leicht: Bis ca. 30 Grad, evtl wenige kurze steilere, nicht exponierte Stellen bis 35 Grad Bis 1000 Hm	leicht: Bis ca. 30 Grad, evtl wenige kurze steilere, nicht exponierte Stellen bis 35 Grad Bis 1000 Hm	Sicheres Aufsteigen mit Fellen, zügiges Abfahren im unpräparierten Schnee in allen Schneearten auch mit Rucksack, Handhabung von LVS-Gerät, Sonde und Lawinenschaukel. Anseilen am Gletscher, Kenntnisse Spaltenbergung	Schwarzenstein, Zillertaler Alpen
mittel: Ca. 35 Grad, kurze Felspassagen bis 2. Grad und Firn / Eisflanken bis 40 Grad Bis 1400 Hm	mittel: Ca. 35 Grad, kurze Felspassagen bis 2. Grad und Firn / Eisflanken bis 40 Grad Bis 1400 Hm	Sichere Handhabung von Pickel und Steigeisen, Abfahren am Seil, sichere Skitechnik in Auf- und Abstieg, auch bei Steilpassagen und widrigen Schneebedingungen, gute Spitzkehrentechnik, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit auch im ausgesetzten Gelände, in dem sturzfrei aufgestiegen / abgefahren werden muss	Wildspitze, Weißkogel
schwer: Ca. 40 Grad Felspassagen 3./4. Grad und Firn/Eisflanken ab 40 Grad Mehr als 1400 Hm	schwer: Ca. 40 Grad Felspassagen 3./4. Grad und Firn/Eisflanken ab 40 Grad Mehr als 1400 Hm	Gehen und Abfahren in Seilschaft in spaltenreichem Gelände und ggf. über längere Passagen, gute Steigeisentechnik, Sicherungstechnik im Eis und kombiniertem Gelände	Mont Blanc, Finsteraarhorn

 Bergtour	Technik und Schwierigkeit	Notwendige Fähigkeiten	Beispiele
leicht: Markierte und gewartete Bergwege Bis 1000 Hm	leicht: Markierte und gewartete Bergwege Bis 1000 Hm	Gehen auf markierten Wegen und Steigen im Gebirge	Sonnwendjoch, Breitenstein
mittel: Kurze weglose Abschnitte im I. Schwierigkeitsgrad Bis 1400 Hm	mittel: Kurze weglose Abschnitte im I. Schwierigkeitsgrad Bis 1400 Hm	Sicheres Gehen auf schmalen Trittpfaden und in weglosem Gelände, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit	Guffert, Aiplspitze
schwer: Wegloses Gelände und kurze ausgesetzte Passagen im II. Schwierigkeitsgrad mehr als 1400 Hm	schwer: Wegloses Gelände und kurze ausgesetzte Passagen im II. Schwierigkeitsgrad mehr als 1400 Hm	Sicheres, seilfreies Steigen und Klettern in kurzen Felspassagen, Bergerfahrung notwendig	Buchstein, Birkkarspitze



Eis-, Hochtour

Technik und Schwierigkeit

Notwendige Fähigkeiten

Beispiele

leicht: Firfelder und /oder Gletscher bis 35 Grad Max. 1000 Hm	Umgang mit Pickel und Steigeisen, Anseilen am Gletscher	Similaun, Großvenediger
mittel: Spaltenreiche Glet- scher bis 45 Grad, kombinierte Kletter- passagen Max. 1400 Hm	Seilhandhabung, Kenntnisse von Spaltenbergung, sicherer Umgang mit Pickel, Steigeisen, etwas Kletterkö- nnen im Felsen	Wildspitze, Piz Buin
schwer: Sehr spaltenreiche Gletscher und Eisbrü- che über 45 Grad, lange exponierte Klet- terpassagen Mehr als 1400 Hm	Absolutes Beherrschen der Steig- eisentechnik und Sicherungstechnik im Eis, gutes Kletterkönnen in Fels und Eis	Finsteraarhorn, Piz Bernina



Mountainbike

leicht: Bergauf: Sandstraßen, Steigung bis 15%, ebene Pfade ohne Hin- dernisse Max. 800 Hm	Bergab: Elementare Be- herrschung auf losem Unter- grund, in der Regel ohne Gewichtsverlagerung, d. h. normal im Sattel sitzend	Forst- und Teer- straßen, Blomberg, Gindelalm von Hausham aus
mittel: Teilweise loser Untergrund, Erosionsrinnen und kleinere Hindernisse wie Wurzeln, Stu- fen, Abwasserrinnen sind zu bewältigen, Gefälle bis 30% oder Steigungen bis 20% oder bis 1300 Hm	Gutes Ausbalancieren des Rades durch Gewichtsver- lagerung des Fahrers, um ein Aufbäumen bzw. Über- schlagen des Rades zu ver- hindern. Eine gute Brems- technik ist erforderlich.	Auffahrt vom Schlegeisspeicher zum Pfitscherjoch, Abfahrt über den Fahrweg vom Neu- reuth-Haus nach Tegernsee
schwer: Verblockte Fahrbahnen, loser Untergrund, tiefe Erosionsrin- nen, Steigung über 20% oder Gefälle über 30%, Trials mit Hindernissen u. Stufen Mehr als 1300 Hm	Sehr gutes Ausbalancieren des Rades und wohl dosier- ten und differenzierten Ein- satz der Bremsen.	Auffahrt zum Wallberg auf dem Wanderweg von der Talstation der Gondelbahn aus

Die Schwierigkeitsbewertung bezieht sich ausschließlich auf technische Schwierigkeiten. Die konditionellen Anforderungen sind in der Entfernungs- und Höhenmeter-Angabe sowie in der Angabe der Gesamt-Fahrzeit enthalten.

Ausrüstungs-Checkliste

A = Berg- oder Wandertour
B = Hochtour
C = Skitour

D = Skihochtour
E = Klettertour
F = Klettersteig

	A	B	C	D	E	F
Berg- oder Trekkingschuhe	⊙				⊙	⊙
Steigeisefeste Bergschuhe		⊙				
Reibungskletterschuhe					⊙	
Skitourenschuhe			⊙	⊙		
Rucksack	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
Handschuhe, Mütze	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
Warme Kleidung	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
Wasserdichter Anorak / Regenschutz	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
Ersatzwäsche / Funktionsunterwäsche	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
Gamaschen		⊙		⊙		
Gletscherbrille, Kopfbedeckung	⊙	⊙	⊙	⊙		
Sonnencreme, Lippenchutz, Lichtschutzfaktor > 20	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
Trinkflasche mind. 1 l, Brotzeit	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
Stirnlampe	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
Erste-Hilfe-Set, Biwaksack	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
DAV-Ausweis mit gültiger Jahresmarke	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
Hüttenschlafsack bei Mehrtagestouren	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
Steinschlaghelm		○		○	⊙	⊙
Sitzgurt		⊙		⊙	⊙	⊙
Klettersteigset						⊙
1 Safelock-Karabiner		⊙		⊙		
2 HMS-Karabiner, 3 Schraubkarabiner		⊙		⊙	⊙	○
5-10 Expreßschlingen					⊙	
Tube mit Plattenfunktion z. B. ATC-XP Guide		⊙		⊙	⊙	
Klemmkeile, Friends, Klemmkeilentferner/Absprache mit FÜL					⊙	
1 Bandschlinge vernäht 60 cm Nutzlänge		⊙		⊙	⊙	○
1 Bandschlinge vernäht 120 cm Nutzlänge		⊙		⊙	⊙	
1 Bergseil pro Seilschaft		⊙		⊙	⊙	
2 Reepschnüre 5-6 mm ca. 3-4 m lang		⊙		⊙	⊙	○
1 Reepschnur 5-6 mm 80 cm lang		⊙		⊙	⊙	○
1 Rohreisschraube min. 17 cm		⊙		⊙		
Steigeisen mit Frontalzacken, an die Schuhe angepasst		⊙		⊙		
Eispickel		⊙		⊙		
Tourenskier mit eingestellter Bindung und Skistöcke			⊙	⊙		
Steigfelle und Harscheisen			⊙	⊙		
LVS-Gerät mit Batterien			⊙	⊙		
Lawinenschaufel			⊙	⊙		
Lawinsonde			⊙	⊙		

Im Zweifelsfall ist die Ausrüstung mit dem Tourenleiter abzusprechen. Nicht ordnungsgemäß ausgerüstete Teilnehmer müssen aus Sicherheitsgründen leider die Kanapee-Nordwand aufsuchen.

Die Oberlandler Senioren

Was sind die Oberlandler?

Die „Oberlandler Senioren“ sind eine Gruppe der DAV-Sektionen des südlichen Landkreises Miesbach, die sich das Jahr über regelmäßig zu einer Tour treffen. Dabei ist das Ziel nicht immer der nähere Umkreis um den Schliersee; es wird auch mal über den Tellerrand hinausgeschaut.

„Oberlandler Senioren“ bedeutet aber auf jeden Fall:

- schöne, gemütliche Touren
- jeden Mittwoch, das ganze Jahr hindurch, außer zur Ferienzeit im August
- eine Menge Spaß
- eine gemütliche Einkehr, bei der man den Ausflug bei einem Ratsch Revue passieren lassen kann.

Wer darf mitmachen?

- Senioren, die sich mittwochs von ihrem „Unruhestand“ loseisen können.
- Jeder, der sich „senioristisch“ genug fühlt und dem Tourenleiter nicht ständig davonläuft.

Was sind die Anforderungen?

- So wie bei jeder kleinen Wanderung!
- Außerdem sind die Anforderungen der jeweiligen Tourenart, Sommer- oder Wintertour, angepasst.
- Grundsätzlich aber sind Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und ausreichend guter Umgang mit den jeweiligen Sportgeräten gefordert.

Wer sind die Tourenleiter?

Tourenbegleiter und Fachübungsleiter aus den Sektionen Leitzachtal, Schliersee und Miesbach sind abwechselnd jeden Mittwoch für unsere Senioren da. Dass jeder der Tourenleiter besondere Fähigkeiten hat, die er gerne unter Beweis stellt, versteht sich von selbst.

So werden die Angebote breit gefächert sein und umfassen alles, was in unserer näheren und weiteren Umgebung machbar ist.

Was sind die Angebote?

- Bergwandern, auch im Winter
- Langlaufen
- Skitouren
- Rodeln
- Schneeschuhwanderungen
- Radfahren auch mit Strom
- Naturkundliche Führungen

Die Aktionen werden je nach Jahreszeit und den gegebenen Verhältnissen ausgesucht und individuell gestaltet.

Die Tourenleiter stimmen sich für das ganze Jahr im Voraus über die Touren ab, die auch im Tourenprogramm der Sektion aufgelistet werden. Der Leiter kann im Bedarfsfall kurzfristig getauscht werden. Wir wollen, dass Sie, liebe Teilnehmer, immer versorgt werden.

Wo und wann trifft man sich?

Der Treffpunkt ist individuell unterschiedlich oder wird nach Vereinbarung geregelt.

Hinweis: Wegen unpassendem Wetter gibt es keine Absagen!

Muss man sich anmelden?

Ja, immer bei dem jeweiligen Tourenleiter, der an dem Termin genannt ist. Jeder weitere Tourenleiter kann auch Auskunft geben.

Gibt es Teilnahmebeschränkungen?

Ja, wegen der Sicherheit bei Touren mit schwierigen Abschnitten oder z.B. bei Radtouren. Gibt es eine maximale Teilnahme, wird sie bei der Ankündigung angegeben.

Gibt es Informationen über die jeweilige Tour?

Über die Presse am Montag oder Dienstag vor der Tour, über E-Mail-Verteiler und in den Homepages der Sektionen Miesbach, Hausham, Schliersee und Leitzachtal.

Anmeldungen für den E-Mail-Verteiler sind erwünscht.

In unserem Mitteilungsheft sind alle Termine und Tourenleiter für das Jahr 2024 vorhanden.

Welche Ausrüstung wird gebraucht?

Die Ausrüstung kann der Checkliste entnommen werden. Sie ist im Mitteilungsheft sowie auf der Homepage vorhanden. Für besondere Touren, wie z.B. die Kanapee Nordwand, kann der Tourenleiter gerne Auskunft geben.

Wie ist die Fahrkostenregelung?

Die Touren werden, wenn möglich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln, alternativ in Fahrgemeinschaften mit Kleinbussen und Privat-PKW durchgeführt. Für jeden PKW oder Kleinbus kann ein Fahrkostenbeitrag von 0,30 € für pro Km erhoben werden. Diese Kosten können pro Auto oder auf mehrere Fahrzeuge aufgeteilt werden. Der Tourenleiter ist frei.

Das Tourenleiterteam der Oberlandler Senioren: Julia, Frieder, Hans Peter, Otti, Robert und Bernd



Julia Riedl



Frieder Scholz



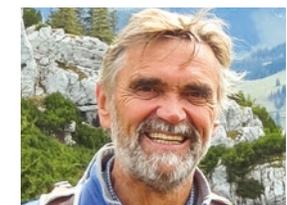
Hans Peter Haas



Otti Blümel



Robert Viehweger



Bernd Stahuber

Oberlandler Senioren



Kontakte

Leiter	Sektion	Telefonnummer
Julia Riedl	Sektion Hausham	08028 1229
Robert Viehweger	Sektion Schliersee	0152 01095775
Bernd Stahuber	Sektion Miesbach	08025 3971
Frieder Scholz	Sektion Leitzachtal	08028 783
Hans Peter Haas	Sektion Leitzachtal	0172 9613485
Otti Blümel	Sektion Leitzachtal	08026 7505

Die Aktionen werden je nach Jahreszeit und gegebenen Verhältnissen ausgesucht und individuell gestaltet.

Der Treffpunkt ist individuell unterschiedlich oder wird nach Vereinbarung geregelt.

Die folgende Liste bietet eine Übersicht, welcher der Leiter welchen Termin plant und organisiert. Bitte nehmt bei Interesse direkt Kontakt auf.



Datum	Leiter	Datum	Leiter	Datum	Leiter
10.01.24	Julia Riedl	24.04.24	Robert Viehweger	18.09.24	Otti Blümel
17.01.24	Frieder Scholz	08.05.24	Julia Riedl	25.09.24	Bernd Stahuber
24.01.24	Bernd Stahuber	15.05.24	Frieder Scholz	02.10.24	Frieder Scholz
31.01.24	Robert Viehweger	22.05.24	Bernd Stahuber	09.10.24	Julia Riedl
07.02.24	Julia Riedl	29.05.24	Frieder Scholz	16.10.24	Robert Viehweger
14.02.24	Frieder Scholz	05.06.24	Robert Viehweger	23.10.24	Frieder Scholz
21.02.24	Bernd Stahuber	12.06.24	Otti Blümel	30.10.24	Bernd Stahuber
28.02.24	Julia Riedl	19.06.24	Julia Riedl	06.11.24	Robert Viehweger
06.03.24	Otti Blümel	26.06.24	Bernd Stahuber	13.11.24	Julia Riedl
13.03.24	Bernd Stahuber	03.07.24	Frieder Scholz	20.11.24	Hans Peter Haas
20.03.24	Julia Riedl	10.07.24	Bernd Stahuber	27.11.24	Frieder Scholz
27.03.24	Robert Viehweger	17.07.24	Robert Viehweger	04.12.24	Robert Viehweger
03.04.24	Frieder Scholz	23.-24.07.24	Hans Peter Haas	11.12.24	Bernd Stahuber
10.04.24	Bernd Stahuber	04.09.24	Julia Riedl	18.12.24	Julia Riedl
17.04.24	Otti Blümel	11.09.24	Bernd Stahuber		



Eine strelende Kathi auf der Schaukel



Vogelherd 29.03.2023

Vogelherdüberschreitung, Senioren Wanderung im Osten von Miesbach. Wanderung direkt vor unserer Haustüre oder Zugtüre aus!

Nachdem der Schnee nicht mehr zu einer Skitour tauglich war und die Wettervorhersage eine Radtour unmöglich machte, kann eine Wanderung auch mit Regenschirm seinen Reiz haben. Direkt vom Bahnhof aus zu starten ist auch immer wieder Ziel unserer Seniorenausflüge. So entschieden wir uns Ende März zu einer Vogelherd Überschreitung. Die ca. 12 km lange Strecke führt von Miesbach durch das Harztal am Stadlberg vorbei nach Parsberg. Dann 100 Hm weiter hinauf in Richtung Vogelherd. Kurz vor dem Gipfel entdeckten wir eine hohe Schaukel, die an einem Ast hing.

Nachdem der Erste sich einschaukelte und der Ast stabil genug erschien, traute sich auch jeder auf das alte Brett. Mit einer grandiosen Aussicht über das Miesbacher Voralpenland war das Schaukeln ein Vergnügen und weckte in uns das Kind. Wie heißt es? „Je älter desto kindischer“. Am Gipfel lockte dann eine Bank zur „Schaukelruhe“ vor dem Kammerer-Denkmal auf dem östlichsten Rücken des Vogelherds. Das Marterl wurde um 1890 zur Erinnerung an den Notar und seine Frau Helen an seinem Lieblingsplatz errichtet.

Als „Vogelherd“ bezeichnete man übrigens einen Fangplatz, an dem verschiedene Vögel gefangen wurden. Bis ins 19. Jahrhundert war das Fangen von Vögeln eine beliebte Freizeitbeschäftigung in allen gesellschaftlichen Schichten, sicher auch für den Notar?

Über den Vogelherd Rücken nach Potzenberg und hinunter nach Miesbach erreichten wir ohne Regen und gut durchlüftet unser Ziel. Das Weißbräu Stüberl, nicht weit vom Bahnhof entfernt. Einen Vogel oder Hendl gab es nicht auf der Speisekarte.



Dorle an der Schaukel

Bernd Stahuber

Familiengruppe: Sommerwochenende auf der Sulzenauhütte vom 07. - 10.09.2023

Am letzten Sommerferienwochenende fuhr die Familiengruppe von Peter Jacobi und Gaby Espinosa ins Stubaital zur Sulzenauhütte.

Dankenswerterweise konnten wir den Bus des Skiclubs Miesbach e.V. für die Anreise ausleihen, so dass nur ein weiteres Auto zum Einsatz kommen musste. Kaum waren wir angekommen, sahen wir den beeindruckenden und tosenden Grawa-Wasserfall (breiteste Wasserfall der Ostalpen) an dessen Seite der Wilde Wasser Weg hoch zur Sulzenaualm führte. Dort war eine ausgiebige Brotzeit notwendig um sich für den letzten Teil des Aufstiegs zur Sulzenauhütte zu stärken. Die Hütte thront majestätisch über dem Kar der Sulzenaualm auf 2191 m und gehört zur Sektion Leipzig des DAV. Von dort hat man gleich zwei atemberaubende Blicke: einmal ins Tal und einmal auf die nahe Gletscherzunge des Sulzenaufeners.

Am nächsten Tag ging es bei strahlendem Sonnenschein und ungewöhnlich warmen Temperaturen auf zur Gletscherwanderung Richtung Sulzenaufener. Kaum sind wir eine halbe Stunde gelaufen, wurden wir von der intensiven Farbe des Bergsees Blaue Lacke angezogen. Manche so stark, dass sie sich sofort in die Badehose warfen und rein sprangen. Wer keine Badehose dabei hatte, nahm die Unterhose. Diese Mutprobe ins eiskalte Wasser zu springen, fand sogar ein paar Nachahmer bei anderen Wanderern. Danach ging es erfrischt weiter über ein anspruchsvolles



Frisch gebadet auf dem Weg zum Gletscher

und felsiges Gelände auf zum Gletscher. Am Rand des Gletschers angekommen, wehte uns plötzlich ein kalter Wind um die Nase, so dass wir unsere dicken Jacken aus den Rucksäcken holten. Das Licht war so grell, dass wir froh waren um unsere Sonnenbrillen.

Für die Kinder war es das erste Mal, dass sie auf einem Gletscher gelaufen sind. Dieses beeindruckende Erlebnis beflügelte alle so sehr, dass der anstrengende Aufstieg vergessen war und der Abstieg mit Leichtigkeit gelang.

Abends waren die Kinder schon wieder voller Energie und erkundeten die Umgebung der Sulzenauhütte, bauten Staudämme und konnten die Finger nicht von dem goldglänzenden Sand (Glimmer) lassen, der überall zwischen Geröll und Bachufer lag.



Familiengruppe am Gletscher

Am dritten Tag ging es an den nahegelegenen Klettergarten. Die Kinder konnten sich an verschiedenen Routen ausprobieren und den Übungsklettersteig meistern. Auch an diesem Tag schien die Sonne kräftig und durch das viele Klettern waren wir alle nass geschwitzt und freuten uns auf die Mittagspause an der Blauen Lacke. Diesmal trauten sich alle ins eiskalte Wasser, wenn auch nur für drei Schwimmszüge. Frisch gestärkt ging es zurück zur Sulzenauhütte um zu dem nächsten Highlight zu kommen – dem Flying Fox. Die Kinder stürzten sich voller Freude mit der Seilbahnrutsche über die Sulzenauschlucht.



Flying Fox

Als krönender Abschluss wagten wir uns alle durch den Klettersteig entlang der Schlucht – unter uns das tosende Wasser. Der Klettersteig wechselte von der einen Schluchtseite auf die andere und wieder zurück. Auch manch Erwachsener war überrascht welche Überwindung das kostete. Der Adrenalinschub ließ uns alle strahlend und stolz den Tag beenden.



Kraxeln und Klettersteig vor mit Ausblick

Am vierten Tag mussten wir schweren Herzens Abschied von der Hütte nehmen. Wir durften jedoch erst den Abstieg antreten, nachdem uns der Hüttenwirt ganz stolz und mit voller Leidenschaft die Hüttenkläranlage gezeigt hat.

Ein herzliches Dankeschön an Peter und Gaby für die Organisation und Planung dieser wunderbaren Tage, die es uns möglich machten, diese unvergesslichen Erlebnisse miteinander zu teilen.

Monika Brandmaier und Michaela Lang

Nun war es also so weit...

...im Januar 2023 übernahm ich die Leitung der Klettergruppe H3 „mit Handicap hoch hinaus“ von Brigitte Dembinski.

Einerseits eine sehr erfüllende Aufgabe, die regelmäßig für Endorphin-Ausschüttung sorgt, andererseits aber auch eine große Verantwortung, bei deren Ausführung immer mal wieder ordentlich Stresshormone den Körper fluten. Zudem dürfen Arbeitspensum und Aufgabenspektrum nicht unterschätzt werden (wie wohl bei jedem ehrenamtlichen Engagement).

Apropos Arbeitspensum... Eine meiner ersten Amtshandlungen war es, einen Stellvertreter für meine Aufgabe als Gruppenleiterin zu suchen – und Gott sei Dank auch zu finden. Mein Trainerkollege Rudi Schuster hat diese Aufgabe übernommen. Dank seiner Erfahrung und seiner herzlichen Art das perfekte „Match“. Tausend Dank für Deine Unterstützung, lieber Rudi!



SOBY Tölz Rudi + Leon

Das Jahr 2023 startete für die H3-Gruppe mit einem echten Highlight: die Special Olympics Winterspiele Bayern 2023 in Bad Tölz (SOBY Tölz)!

Special Olympics ist die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Das Ziel von Special Olympics ist es, Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und letztlich zu mehr Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen. Heute ist Special Olympics mit mehr als fünf Millionen Athleten in 174 Ländern vertreten. In Deutschland gibt es derzeit mehr als 40.000 Athleten.

Als ich im Sommer 2022 von dieser Veranstaltung erfuhr, war mir sofort klar: da müssen wir dabei sein! Die Vorbereitungen gestalteten sich schwieriger als erwartet! Wer darf und möchte mitmachen? Welche Informationen brauchen Eltern und Betreuer? Welche Trainer können mich die vier Tage unterstützen? Es galt viel zu bedenken und zu organisieren...

Viele Organisations-Stunden (und Nerven) später war es dann so weit und wir konnten vier unvergessliche Tage in Bad Tölz verbringen! Unsere Delegation bestand aus acht Sportlern und sieben Trainern. Unsere Kletterer haben beeindruckende Leistungen gezeigt, die wir im Trainerteam kaum für möglich gehalten hatten. Alle hatten großen Spaß, jeder ist über sich hinausgewachsen und am Ende wurden wir mit neun Medaillen belohnt. Doch viel wichtiger als das Edelmetall war das gewonnene Selbstvertrauen und der Teamgeist, der sich im Laufe der vier Tage entwickelt



SOBY Tölz Aykan



SOBY Tölz Abklatschen Michi + Meli



hat. Alle Teilnehmenden, das Trainerteam, wichtige Sponsoren und auch die DAV Sektion haben im Nachgang ein Fotobuch erhalten, in dem dieses tolle Erlebnis festgehalten wurde.

Apropos Premiere... Viele weitere gab es bereits im Laufe des Jahres:

- das erste offizielle H3-Trainer-Treffen fand statt
- inzwischen klettert die H3-Gruppe auch in den Schulferien
- mehr H3'ler werden ans betreute Sichern herangeführt
- wir bouldern nun auch – immer abgestimmt auf die individuellen Möglichkeiten der Teilnehmenden! Bei allem, was wir tun, steht die Sicherheit an oberster Stelle!
- es hat sich eine kleine H3-Mitfahrzentrale gegründet: Kletterzweig Mario lebt in einem Kinderheim und nicht immer können seine Betreuer ihn zum Klettern bringen. Dank der hilfsbereiten H3-Eltern findet sich aber immer jemand, der Super-Mario mitnimmt. Ein herzliches DANKESCHÖN dafür!!!
- Wir bekommen inzwischen Besuch aus der ganzen Republik ;-)

Bis in den hohen Norden ist die H3-Klettergruppe mittlerweile bekannt! Daniela aus Hamburg erfuhr durch die Vermieter ihrer Ferienwohnung, dass sich in Weyarn Menschen mit Behinderung zum Klettern treffen. Daniela ist eine quirlige, unglaublich lebensfrohe und abenteuerlustige Person – daher stand für sie fest: das muss ich ausprobieren – trotz Multipler Sklerose und Rollstuhl! Das Klettern und der Spirit unserer Gruppe war für sie eine bereichernde Erfahrung, sie hatte großen Spaß und wird uns voraussichtlich im Herbst erneut besuchen!



SOBY Tölz Leon + Fabian



BBQ Grillmeister der RaiBa



BBQ kleines Gruppenbild

Apropos Bereicherung... für beide Seiten sehr bereichernd ist der Kontakt zur Raiffeisenbank Gmund. Die H3-Gruppe ist als Begünstigter einer Spendenaktion vorgesehen, und die verantwortlichen Projektmitarbeiter sowie der Vorstand der Bank wollten die Gruppe im Vorfeld mit ihren Teilnehmern und dem Trainerteam persönlich kennenlernen. Einen kompletten Dienstagabend verbrachte das Team im Kletterzentrum: In zahlreichen intensiven Gesprächen mit Kletterer und Trainer zeigten sie großes Interesse an den persönlichen Geschichten aller Beteiligten. Der Funke sprang definitiv über – im Juni dann wortwörtlich: gemeinsam mit der Raiffeisenbank Gmund wurde an einem heißen Sonntagnachmittag gegrillt! Dabei sponserte die Bank nicht nur das Grillgut für rund 70 Personen, sondern stand mit einem 10-köpfigen Team am Grill (bei über 30°C!) oder versorgte die Anwesenden mit kühlen Getränken und diversen Köstlichkeiten! Das persönliche Engagement des Raiffeisen-Teams an einem Sonntagnachmittag ist nicht selbstverständlich und verdient ein großes DANKESCHÖN! Der Vorstand Claus ließ es sich schließlich auch nicht nehmen, für seine Mitarbeiter ein Firmen-Kletterevent im Kletterzentrum zu veranstalten! Hier konnte das Raiffeisen-Team

das Klettern einmal selbst ausprobieren. Der Respekt für die H3-Kletterer ist dabei definitiv noch einmal gewachsen! Die Raiffeisenbank Gmund möchte sich gerne dauerhaft für und mit uns engagieren – im nächsten Jahr gibt es also vermutlich eine Fortsetzung!



BBQ Martin mit Andreas



Franzi + Philipp hängen ab

Die H3 Gruppe ins Herz geschlossen hatte auch Autor und Filmregisseur Tom Dauer, der uns im Sommer im Rahmen seiner Recherchearbeit besuchte. Kürzlich erschien dann seine tolle Reportage im Magazin „bergundsteigen“! Tom gelingt es in seinem Bericht auf wunderbare Art, die Stimmung in unserer Gruppe einzufangen. Die aktuelle Ausgabe „bergundsteigen“ behandelt intensiv das Thema Inklusion im Bergsport und ist daher eine absolute Leseempfehlung!



Conny kann sichern

Was erwartet uns noch in diesem Jahr?

- Für die Eltern und Betreuer der H3'ler wird es im Herbst eigene Kletterkurse geben!
- Die Bergzeit GmbH hat angekündigt, unsere H3'ler mit Kletterschuhen auszustatten! Vielen Dank dafür im Voraus!
- Aller Voraussicht nach wird die H3-Klettergruppe in Zukunft durch einen namhaften Kletterequipment-Hersteller direkt gesponsort werden! Um welche Firma es sich handelt und wie konkret die Zusammenarbeit aussieht, kann ich voraussichtlich in den nächsten Monaten verkünden.
- Weltklasse-Kletterer Korbinian Franck musste dieses Jahr verletzungsbedingt leider kürzertreten – doch es geht bergauf (natürlich...) und seine Genesung schreitet voran!

Fragt man mich nach meinem **persönlichen Highlight**, so ist dies definitiv der Spirit der Gruppe... Diesen spüre ich an jedem einzelnen Kletterabend. Die glücklichen Gesichter unserer Kletterer, wenn sie das Kletterzentrum verlassen, lassen mich die vielen Stunden Organisationsarbeit (und oft auch Stress) schnell vergessen. Zum festen Ritual gehören die „Feierabend-Runden“ nach dem Klettern, bei denen Trainer und einige Teilnehmer (i.d.R. immer „dieselben Verdächtigen“) zusammensitzen und über Gott und die Welt sprechen. Inklusion, Zusammenhalt und Freundschaft endet nicht mit der Kletterstunde. Die gemeinsamen Kletterstunden sind lediglich die Initialzündung dafür.

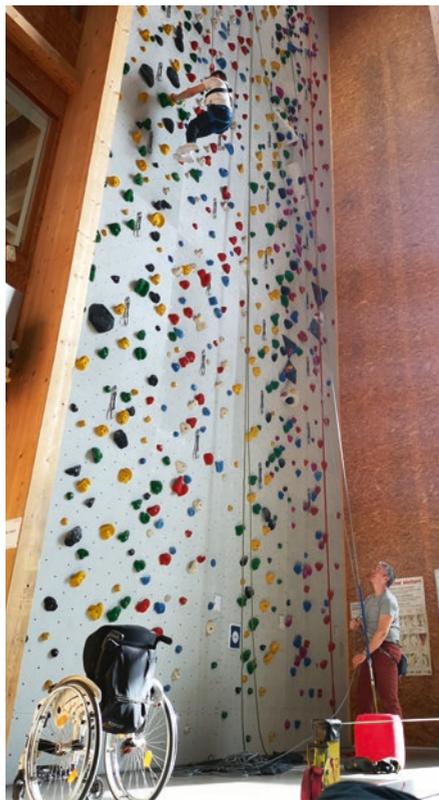
Laura Waertel

Und hier sind die **Klettertermine** für das **erste Halbjahr 2024**.

Dienstags alle 2 Wochen 17:30-19:00 Uhr für die Kids und 19:15-20:45 Uhr für die (jungen) Erwachsenen. Die Schulferien bleiben vorerst auch „kletterfrei“:

02.01.
16.01.
30.01.
13.02.
27.02.
12.03.
26.03.
09.04.
23.04.
07.05.
21.05.
04.06.
18.06.

Alle weiteren Termine findet man aktualisiert in unserer Homepage unter www.alpenverein-miesbach.de/gruppe_h3klettern.php



Stefan klettert trotz Rolli



BBQ Gruppenbild mit RaiBa

Vergabe des DAV-Ehrenamtspreises 2023 an die Klettergruppe H3 „mit Handicap Hoch Hinaus“

Das Präsidium des DAV Hauptverbandes beschloss die Vergabe des DAV-Ehrenamtspreises an die drei nominierten Inklusionsinitiativen, stellvertretend für alle Inklusionsprojekte in den Sektionen. Dies waren das Team Inklusion der Sektion Hamburg und Niederelbe, die Klettergruppe H3 „mit Handicap Hoch Hinaus“ der Sektion Miesbach sowie an Claudia Bezold für die Gründung der Parasportgruppe der Sektion Erlangen.

Die Preisverleihung fand in der diesjährigen Hauptversammlung in Lindau/Bregenz statt.

Laura Waertel, die Leiterin der Klettergruppe H3 nahm den Preis am 10.11. in der Bregenzer Festspielhalle nach einer großartigen Laudatio entgegen. Begleitet wurde sie und die anderen Preisträger von einem tosenden Applaus der 600 Delegierten der Sektionen des Deutschen Alpenvereins.

Eine herzliche Gratulation vom Vorstand und allen Aktiven der Sektion Miesbach, der „Heimat“ der H3 Gruppe.



Bernd Stahuber

Laura Waertel

„Das Leben ist ein Wagnis. Mehr zu wagen kann auch mehr Leben bedeuten.“

Henrik Ibsen

RadkulTOUR

RadkulTOUR in Miesbach: Das bedeutet Radfahren von Ort zu Ort untermalt mit Konzerten, Infoständen, Aktionen und kulinarischen Köstlichkeiten!

Dieses Mal, am 7. Mai, durfte auch der DAV, Sektion Miesbach, dabei sein. Zusammen mit dem Gravitationssportverein Hausham bauten wir einen Wheelie Stand auf. Hier konnten Kinder, aber auch Erwachsene, das Fahren auf dem Hinterreifen üben. Einer von uns stand immer sichernd dabei und das Mountainbike wurde zusätzlich von einem Gurt gesichert, sodass schmerzhafter Bodenkontakt unmöglich war.

Der Stand erfreute sich großer Beliebtheit und unser persönliches Highlight waren ein paar Jugendliche, die davor im „Trockenen“ geübt haben und uns danach Wheelie-fahrend auf ihren eigenen Mountainbikes umkreist haben.

Vielen Dank an Andi Lipp vom Gravitationssportverein und allen anderen Helfern. Es hat uns großen Spaß gemacht und wir sind gerne nächstes Jahr wieder dabei... wir hätten schon ein paar Ideen: z.B. Wett-Mountainbike-den-Berg-rauf-tragen ;-)

Franziska Rommel



Kultour 07.05.2023 in MB mit Simon und Berni



Luise beim Trockentraining



Leevi und Clausi



Anna

Berggottesdienst 24.09.2023 an der Gunetzhainer Kapelle am Stadlberg

Viele Menschen haben sich von den Kirchen abgewandt und keinen Bezug mehr zu religiösen Veranstaltungen. Bei den Mitgliedern unserer Sektion ist das nicht anders. Deshalb stellt sich die Frage, ob es überhaupt noch einen Sinn hat, die Tradition unserer alljährlichen Berggottesdienste weiterzuführen.

Diese Tradition begann im Jahr 1961, als unsere Vorfahren das Gipfelkreuz auf dem Trainsjoch errichteten, zur Ehre Gottes und zum Gedenken an die gefallenen, verunglückten und verstorbenen Bergkameraden. Seither haben wir dieses Gedenken ohne Unterbrechung jährlich im Rahmen eines Gottesdienstes fortgeführt. So auch am 24. September 2023. Allerdings nicht auf dem Gipfel des Trainsjochs, sondern in unmittelbarer Nähe von Miesbach, am Stadlberg. Das Wetter hat mitgespielt und so kam eine stattliche Anzahl von Gottesdienstbesuchern an der Gunetzhainer Kapelle zusammen, darunter auch viele alteingesessene Miesbacher. Besser als auf dem Trainsjoch kam hier die Verbundenheit der Sektion mit ihrem Heimatort zum Ausdruck, wie auch die Teilnahme von Bürgermeister Gerhard Braunmiller und seiner Frau zeigte.

Der evangelische Pfarrer Erwin Sergel und der katholische Diakon Andreas Marx leiteten den ökumenischen Gottesdienst. Pfarrer Sergel zitierte in seiner Predigt einen Text von Rudolf Píkola, der unter dem Titel „Kleine Stadt im Tal“ vom herrlichen Blick von der Gunetzhainer Kapelle hinunter auf Miesbach schwärmt. Anschließend leitete er zu Ausschnitten aus der „Bergpredigt“ über.

Seit vielen Jahren liegt die musikalische Gestaltung in den Händen, oder besser an den Lippen, des Miesbacher Posaunenchores. Heuer gab es Unterstützung aus Bamberg. Der dortige Posaunenchor von St. Stephan verbrachte das Wochenende in unserer Gegend. Gemeinsam begleiteten sie uns beim Gemeindegesang und sorgten mit schön gestalteten Bläsesätzen für einen festlichen Rahmen. Wie soll es also in Zukunft weitergehen? Die vielen positiven Rückmeldungen ließen erkennen, dass es nicht nur um die Fortführung einer Tradition geht, sondern dass ein tiefes Bedürfnis besteht, für das Geschenk der Natur und insbesondere für unsere schöne Bergwelt zu danken. Das spricht dafür, dass wir auch weiterhin zusammen Berggottesdienste feiern, vielleicht öfter am Stadlberg als bisher; am 22. September 2024 wieder auf dem Trainsjoch.

Ferdl Huber



Posaunenchor St. Stephan von Bamberg und Posaunenchor Miesbach



Pfarrer Erwin Sergel und Diakon Andreas Marx

Dynafit Transalpine Run

Sieben Tage lang sind Silke und Simon Schachenmeier beim 18. Dynafit Transalpine Run über die Alpen gelaufen. Das legendäre Rennen startete in Lech am Arlberg und endete in Prad am Stilfserjoch. Dazwischen lagen sieben Etappen durch Österreich, die Schweiz und Italien über 286 km und 15.330 Höhenmeter.

Die einzelnen Tagesrennen starteten zwischen 6:00 Uhr und 08:00 Uhr morgens. Je nach den zu laufenden Kilometern und Höhenmetern pro Tag waren die beiden zwischen fünf und acht Stunden täglich unterwegs. Die Strecken waren landschaftlich super beeindruckend. Meistens führte sie der Weg über schöne Singletrails und Pfade zu den nächsten Etappenorten. Auch viele technische Abschnitte waren mit dabei, bei denen höchste Trittsicherheit und Schwindelfreiheit gefordert war.



Tag 1

Besonders die vierte Etappe war für die beiden herausfordernd. Bereits am Morgen hatte Silke mit Magenproblemen zu kämpfen, die noch einige Stunden während des Laufes anhielten. Die Strecke war zudem technisch anspruchsvoll. Trotzdem kämpften sich die beiden ins Ziel.



Tag 3

Die fünfte Etappe musste wegen Unwettergefahr abgesagt werden. Dafür gab es in Scoul (CH) einen Bergsprint über 7,5 km und 1000 Höhenmeter.

Dank dem, man könnte schon fast sagen „Pausetag“, liefen die sechste und siebte Etappe wie geschmiert. Das Wetter war kühler als an den ersten Tagen, aber stabil. Die steilen und oft langen Anstiege kamen den beiden zugute und sie konnten ihre Stärken ausspielen. In den Downhills wurde nochmal alles aus den Beinen herausgeholt.

Überrücklich kamen die beiden nach einer Gesamtlaufzeit von über 36 Stunden und einer Top 10-Platzierung in Prad am Stilfserjoch ins Ziel.

Ein großer Dank gilt allen unseren Supportern, ohne die es nicht möglich gewesen wäre diesen Traum wahr werden zu lassen. Silke's Mama und Lebensgefährtin sind mit dem Wohnmobil von Etappe zu Etappe mitgereist und haben sich um den kleinen Sohnemann gekümmert. Simon's Mama die zu Hause im Laden gearbeitet

hat. Allen Freunden und Bekannten die tagtäglich mitgefiebert haben, uns motivierende Nachrichten geschickt haben und teilweise sogar an einige Etappen mitgereist sind um uns anzufeuern. Ihr seid der Wahnsinn. ;-)

Silke Schachenmeier



Tag 7 Ziel

Ergebnis: 10. AK Mixed / 52. Gesamt

1. Etappe: Lech am Arlberg (AT) – St. Anton am Arlberg (AT): 05:10:21 Stunden
2. Etappe: St. Anton am Arlberg (AT) – Ischgl (AT): 04:24:47 Stunden
3. Etappe: Ischgl (AT) – Galtür (AT): 07:45:46 Stunden
4. Etappe: Galtür (AT) – Klosters (CH): 07:09:28 Stunden
5. Etappe: Bergsprint Scoul (CH): 00:57:06 Stunden
6. Etappe: Scoul (CH) – St. Valentin auf der Haide (IT): 05:42:35 Stunden
7. Etappe: St. Valentin auf der Haide (IT) – Prad am Stilfserjoch (IT): 04:45:04 Stunden

Gesamtlaufzeit: 36:12:44 Stunden

Nature. Sports. Sunnvika home. Norway



03. - 07.03.2023 Skitouren im Lesachtal Mit dem Leitnhax durch den grabblerten Schnee

Täglich eine neue bayerische Vokabel lernen – kein Problem bei der Beschreibung der steilen Wiesenhänge des Gailtals oder der abwechslungsreichen Beschaffenheit des Schnees im schönen noch unentdeckt wirkenden Lesachtal. Das alte Holztreppehaus im Gasthof zur Post hat eine Kerzenbeleuchtung für den Fall, dass die Bewohner von Sankt Lorenzen wieder einmal aufgrund überwältigender Schneemassen und Lawinenabgängen tagelang von der Stromversorgung abgeschnitten sind.

Im März 2023 ist dies nicht der Fall. Bei frühlinghaft grünen Südhängen beschränkt sich die Auswahl der möglichen Skitouren auf die Nordseite – aber davon gibt es zum Glück genügend und die Neuschneefälle der vergangenen zwei Tage bescheren uns Traumbedingungen. Unter der Leitung der Pulverschneespürnasen Bernd und Jogi machen sich die Teilnehmer Angelika, Annett, Maria, Manu, Barbara, Johannes, Klaus und Klaus, Laurenz, Roland, Norbert, Günther, Manä und Stephan auf Genusstour.



Da hinauf möchte ich. Stephan zu Bernd

Mit der Öfenspitze (2330 m) erklimmen wir en passant auf der Anreise bei herrlichem Sonnenschein bereits unseren ersten Gipfel und staunen über das unerwartet perfekte Pulverglück in den oberen Passagen. Mit Bernd – dem Spurer bergab – geht es dann kühn durch den Wald, wo der Schnee dann gegen Ende der Tour doch etwas „grabblert“ wird.



Öfenspitze: Maria, Angelika, Günter, Bernd, Stephan, Barbara, Günter, Norbert, Annette, Roland, vorne Johannes

Beseelt ziehen wir weiter Richtung Unterkunft, die sich allerdings als noch geschlossen erweist. Zum Glück erbarmt sich der Nachbar und Dorffriseur, der nicht nur einen Schlüssel, sondern auch Zugriff auf die Bar hat, sodass wir gut versorgt auf die Wirtin warten können. Man hilft sich halt im Dorf...

An den folgenden Wochenendtagen erweist sich das Lesachtal als absoluter Geheimtipp: blauer Himmel, Sonnenschein, unverspurte einsame Hänge so weit das Auge reicht. Wo sind die Leute?? Wir wissen es: am Spitzingsee!



Jogi Pulverabfahrt

Die tapfere Gipfelstürmergruppe um Jogi folgt gehorsam und ist auch mit dem versehentlich bestiegenen Vis-à-vis Kogel des Hochalpl mit seinem grandiosen 360 Grad Panorama hochzufrieden. Die Cappuccinogruppe mit Bernd hat sich derweil natürlich schon ins unverspurte Vergnügen gestürzt und wartet gut gelaunt in der Sonne am Hochweißsteinhaus.



Alplspitz



Schulterhöhe: Manuela, Maria, Stephan, Barbara, Martin und Jogi

Am Sonntag führt uns Bernd zügig bergauf zum Schwalbenkopf. Beim Blick auf die Schulterhöhe (2424 m) mit dem moderaten Aufstieg und den sehr verlockenden Abfahrten sind diesmal fast alle zum Gipfelsturm motiviert.



Abfahrtskünstler



Sehr ähnlich die beiden

Vor der Rückkehr in den Gasthof räumen wir noch schnell in Maria Luggau im Café die Kuchenvorräte leer, bevor wir uns und unsere müden Glieder im allabendlichen Saunagang verwöhnen. Mit Pianospiele von Bernd wird das Abendessen eingeläutet. Hier bleibt vor allem der Abend des scheinbar unerschöpflichen Pizzanachschubs aus der Küche in Erinnerung.



Bernd mit Follower

Nach so viel Sonnenschein können wir es verschmerzen, dass der Himmel an den folgenden zwei Tagen verhangen ist. Die Tour zum Schönjöchel brechen wir wegen schlechter Sicht vorzeitig ab. Bei Sturm und Nebel wird mit Leitnhax abgefellt und angeschnallt. Aber selbst in diesem verpressten Gelände werden wir noch zu Pulverhängen geführt.

Die Unersättlichen aus der Gruppe starten auch noch am Abreisetag zu einer letzten Tour und nehmen vom Biathlon Zentrum in Obertilliach aus den Aufstieg zum Hohen Bösring mit.



Manuela glücklich durch

Am Ende blicken wir zurück auf fünf erlebnisreiche tolle Tage in einer großen harmonischen Gruppe unter bewährter Leitung. Vielen Dank an Bernd und Jogi!
GERNE WIEDER!!

Barbara Pflüger

Oberstdorfer Radlrunde vom 30.06. - 02.07.2023

Dass es beim Abschnallen vom Radständer schon einen „Platten“ gab, war allen unverständlich. Sabotage? Oder vielleicht hat der Reifen den Transport von Miesbach nach Bad Hindelang wegen überhöhter Geschwindigkeit nicht überstanden. Vielleicht war ihm der Wetterbericht für eine Radtour zu schlecht und er streikte durch Luftverlust.

Selten ein Nachteil ohne Vorteile denn:

- Die nächste Reparaturwerkstatt war gleich um die Ecke. Eine Werkstatt hätten wir später in den Bergen nicht gefunden.
- Mit der Start-Verzögerung von Roberts Radl wurde auch das Wetter besser und wir hatten nur noch ca. 20 Minuten schwachen Regen auf unserer ersten Tour durch das schöne Hintersteiner Tal.
- Mit dem Platten wurden gleich am Anfang unsere statistischen technischen Ausfälle erfüllt.

Der Ostrach entlang zur Laufbichel Sonn-alpe, unser Ziel, wurde dann zum ersten Mal das örtliche Weißbier fröstelnd



Christlessee

getestet. Beim geführten Rundgang in der Käserei der Alpe haben wir uns wieder aufgewärmt, bevor es ohne treten wieder hinunter zu unserem Parkplatz ging. Davor kamen wir noch an der legendären Prinzgumpe vorbei, unser Badestopp. Der wurde von der Sabine und der Andrea wörtlich genommen. Sie schwammen im naturreinen Quellwasser, während der Rest der Gruppe sich bei einem Cappuccino aufwärmte.

Weiter ging es nach Oberstdorf/Fischen zu unserem Hotel. Abends in der Dampfbierbrauerei in Oberstdorf wurden dann die nötigen Kalorien getankt, die sogar unsere „Stromer“ während der anstrengenden Radtour verbrauchten.

Am nächsten Tag zeigte sich die Sonne dann schon öfter. Oberstdorf empfing uns mit all seinen sportlichen Schätzen mit voller Wucht. Schon die „kleinen“ Sprungschanzen betrachteten wir mit großem Respekt und der Anblick der Heinrich-Klopfer-Skiflugschanze, unter der wir standen, ließ uns erschauern.



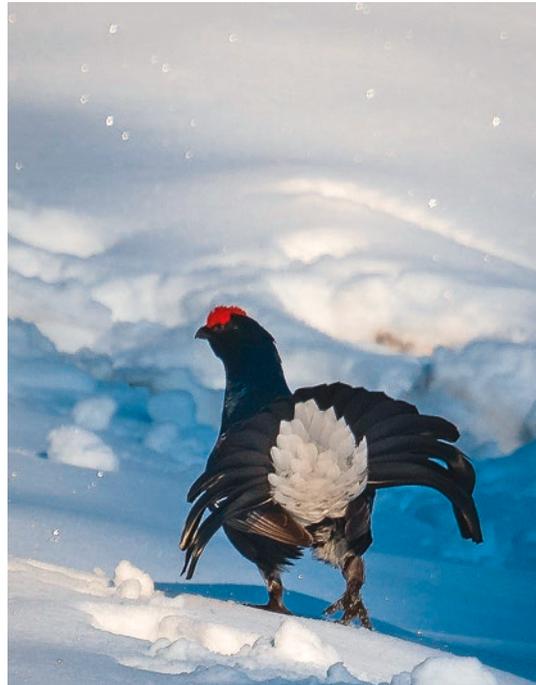
Heini Klopfer Skiflugschanze unten

Zwei Jahre Wildschutzgebiet Rotwand

Zum Schutz des Birkhuhns, eines von vier heimischen Raufußhuhnarten, gibt es seit Dezember 2021 das **Wildschutzgebiet Rotwand** mit seinen drei Teilgebieten, Jägerkamp, Lempersberg und Maroldschneid. Im Gesamtgebiet gilt von **01.12. - 14.07.** eines jeden Jahres ein totales Betretungsverbot. Ausgenommen davon ist lediglich ab **31.03.** der Weg (Nr. 642) ab Jägerbauernalm – Jägerkampgipfel und ab **14.06.** der Weg (Nr. 642) ab Sandbichleralm – Auerspitz.

Lebensräume der Birkhühner im Mangfallgebirge sind die Gipfelbereiche, Latschengebüsche und Ränder der Almweiden bis hinab zur oberen Waldgrenze. Als Schirmart spannt das Birkhuhn seinen Schirm über all die typischen Pflanzen und Tiere dieser Bereiche. Wenn wir also das Birkhuhn schützen, schützen wir den Lebensraum als solchen. Da sich dort vielfach auch die interessantesten Wanderungen und Skirouten finden, kommt es immer wieder zu Nutzungskonflikten.

Damit die sehr störungsempfindlichen Hühnervögel in den besonders sensiblen Zeiten des Winters und der Balz- und Brutzeit beruhigte Rückzugsorte innerhalb des Rotwandgebiets finden können, wurden die oben genannten Teilgebiete des WSG Rotwand ausgewiesen. Ziel dabei ist es, die heimische Birkhuhnpopulation zu stabilisieren, auch in ihrer Trittsfunktion zum östlichen Mangfallgebirge, damit weiterhin ein genetischer Austausch der Populationen stattfinden kann.



Birkhahn Bossert Winter

Die Populationsentwicklung von Raufußhühnern verläuft typischerweise wellenförmig mit oft ausgeprägten Höhen und Tiefen. Sie ist neben der Lebensraumqualität und dem Grad menschlicher Störungen auch von verschiedenen natürlichen Faktoren wie z.B. der Schneelage im Winter oder der Witterung während der Brut- und Aufzuchtzeit abhängig. Daher kann nach zwei Saisonen WSG Rotwand noch kein eindeutiger Trend der Bestandsentwicklung festgestellt werden. Diese Bestandsentwicklung muss auch zukünftig weiter beobachtet und zu gegebener Zeit neu evaluiert werden.

Positive Effekte können aber durchaus im Verhalten der Mehrheit der Besucher festgestellt werden. Innerhalb des Schutzgebiets wurden im zweiten Jahr (22/23) deutlich seltener Personen angetroffen als noch im Vorjahr. Außerdem konnte mithilfe von Zählungen im Gelände festgestellt werden, dass während der besonders empfindlichen Balzzeit die Tage mit Störungen erheblich geringer waren als noch in den Vorjahren.

Da Einwände bzgl. der Verständlichkeit der Beschilderung relativ häufig vorkommen, wurde diese Beschilderung zum Teil noch einmal überarbeitet. So wurde beispielsweise im Bereich Maroldschneid die topografische Karte durch eine Luftbildaufnahme ersetzt und im Bereich Spitzingstraße Zustieg Jägerbauernalm weist in Zukunft während der Zeiten des Betretungsverbots ein großes Banner auf den Geltungszeitraum hin. Zudem soll in der kommenden Saison auch die gelbe Wanderwegbeschilderung in das Konzept integriert werden.

Durch regelmäßige Aufklärungsarbeit in der Presse und häufiges Ansprechen im Gelände durch die Gebietsbetreuung Mangfallgebirge, die hoheitlichen Naturschutzranger vom Landratsamt Miesbachs und die REO Ranger, zeichnet sich bei den Erholungssuchenden ein immer größer werdendes Wissen über die bei uns lebenden Wildtiere, auch über die Raufußhühner ab. Erfreulich war in diesem Zuge auch das sehr große Interesse an der Raufußhuhnausstellung „Rauhe Zeiten für wilde Hühner“, die vergangenes Frühjahr im Tegernseer Rathaus ausgestellt war.

Verglichen mit den Vorjahren waren die Bergsportler also schon deutlich besser über die im Gebiet geltenden Schon- und Schutzgebiete informiert. Als schwieriges Thema stellte sich dabei insbesondere heraus, dass die Grenzen der Schon- und Schutzgebiete nicht in alle verfügbaren Karten eingezeichnet sind. Aktuell sind Layer mit den Grenzen nur für die Karten Apps Outdooractive und Alpenverein Aktiv und die jeweils aktuellen Papierkarten des DAV verfügbar. Ziel wäre es daher in Zukunft eine Möglichkeit zu finden, die WWS und WSG zumindest in den häufig genutzten Karten und Apps wie z.B. Rother, Komoot oder Strava darzustellen. Umso wichtiger ist es, dass auch ortskundige Bergsportler im Gelände auf Schilder achten und gegebenenfalls die vorher geplante Tour umplanen.

Eine unfallfreie und möglichst störungsfreie Wintersaison wünscht das Naturbetreuungsteam des Landkreises Miesbach!

Theresa Schöpfer



Birkhenne Bossert

Auszug aus dem Protokoll der 146. Jahreshauptversammlung

Neuwahl des 1. Vorsitzenden und eines Beisitzers

Nachdem Max Gensthaller mit Wirkung zum 28.02.2023 von seinem Amt als 1. Vorsitzender zurückgetreten und damit auch aus dem Vorstand ausgeschieden ist, wird bis zur nächsten regulären Vorstandswahl im Jahr 2024 die Nachwahl eines 1. Vorsitzenden erforderlich. Gleiches gilt für die Nachwahl eines Beisitzers für den am 07.04.2023 als Beisitzer aus dem Vorstand zurückgetretenen Sigi Rummel.

Bernd Stahuber schlägt im Namen des Vorstands Walter Röhler als neuen Ersten Vorsitzenden für zunächst ein Jahr vor. Walter Röhler erklärt sich zur Kandidatur bereit. Sein Ziel ist, Junge/Interessierte mit Blick auf die nächste Wahl im Jahr 2024 an Vorstand und Beirat heranzuführen. Grundsätzlich soll aber alles so weiterlaufen wie bisher.

Aus dem Kreis der Mitglieder gibt es keinen Gegenvorschlag. Walter Röhler wird sodann ohne Gegenstimme mit 88 Stimmen zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

Als nächstes wird noch Barbara Pflüger als Ersatz für Sigi Rummel einstimmig in den Vorstand gewählt.

Walter Röhler bedankt sich bei Jens Stumpf für die Wahlleitung und bei Bernd Stahuber für die vergangene Tätigkeit als „kommissarischer“ Vereinsvorsitzender.

Christian Beil, Schriftführer



Manfred Lechner, Walter Röhler, Bernd Stahuber und Barbara Pflüger

Ein herzliches Willkommen

unseren neuen Mitgliedern im Jahr 2023

Diana Bacher	Simon Glockner	Sarah Mayer	Corinna Scherlin
Dr. Erwin Bacher	Frida Glockner	Christopher McClanahan	Josef Schmid
Carla Bacher	Katharina Götz	Christoph Messerle	Ralph Schmidt
Laurenz Bacher	Katharina Grabmaier	Stefanie Messerle	Johanna Schmidt
Franziska Bacher	Caroline Graßl	Stephan Meyer	Maja Schmidt
Bernd Bader	Stefanie Grossmann	Karoline Morawskyi	Marie Schmidt
Anke Bader	Nicolas Grözing	Marion Müller	Roland Schöggel
Moritz Bader	Karoline Haberzettl	Karin Müller	Rita Schöpfer
Simon Bader	Günter Hacker	Katja Nacevski	Dr. Dieter Schreff
Julian Basel	Raphaella Hahn	Niels Neumann	Kevin Schreiber
Korbinian Bauer	Matthias Haimerl	Katja Neumann	Florian Schumacher
Stephan Biller	Luca Haugwitz	Leopold Neumann	Dr. Kathrin Schuster
Birte Bolz	Franziska Hechenthaler	Barbara Niclas	Rudolf Schuster
Günter Bolz	Paul Hechenthaler	Alena Norka	Sebastian Schuster
Rosa Braun	Maria Hechenthaler	Theresa Nowecki	Maximilian Schuster
Bene Czock	Jonas Heim	Harry Otto	Lina Schwaiger
Sarina Danwatt	Kristin Heitmann	Anna Otto	Miriam Schwaiger
Maximilian Danzer	Timo Heitmann	Lina Otto	Leonhard Schweiker
Stefanie Deml	Charlotte Heitmann	Franziska Patzkéwitsch	Melanie Schwer
Timo Deppe	David Hettler	Dr. Andreas Paukner	Sebastian Seefeldt
Anja Dewald	Cornelius Heuten	Simon Pause	Christine Späth
Michelle Dewald	Dr. Jakob Hitzberger	Heidi Pause	Vanessa Stötzel
Jonah Dicke-Wentrup	Lukas Hitzberger	Kilian Pause	Siegfried Stübinger
Melanie Döbler	Verena Hofberger	Magdalena Pause	Katharina Stübinger
Dr. Wolfgang Dohne	Johann Hofer	Robert Pelzer	Elias Stübinger
Dr. Silke Dohne	Silvia Höhne	Martina Pelzer	Lena Stübinger
Bodo Von Düring	Emil Höhne	Louise Peres-Ernst	Johanna Süßmann
Gonzalo Dürr	Lina Höhne	Walter Poss	Simone Tardino
Andrea Eder	Laura Huber	Dietmar Praschak	Maurizio Tardino
Marina Eder	Louisa Huber	Christina Puchtinger	Gianna Tardino
Quirin Eder	Nora Huber	Heinrich Reichel	Gerrit Tenbrock
Brigitte Egger	Stefanie Jaud	Elisabeth Reischl	Ramona Throll
Karl Egger	Laura Kainz	Andreas Richter	Anian Throll
Martin Ernst	Stefan Kettner	Jonas Richter	Hanna Thurnbauer
Mathea Etzold	Michael Kidjosi	Julia Richter	Sebastian Trickl
Laura Fahrer	Yasin Konus	Claudia Richter	Florian Josef Trickl
Nils Fischer	Anina Krestan	Julia Ringshofer	Anja Tschentscher
Peter Freisleben	Peter Kubenka	Nora Lynn Rodiek	Andrea Tusch
Patrizia Fresser	Finn Kunst	Mario Rohleder	Elisabeth Vitthum
Florian Fresser	Hanna Kunst	Nils Rößler	Sandra Vogl
Felicitas Fresser	Tobias Kunst	Kristine Rößler	Daniel Wachinger
Katharina Fresser	Anna Kutzner	Werner Rothleitner	Beate Waizmann
Miriam Fresser	Patrick Landthaler	Christina Rothleitner	Katharina Wech
Barbara Friedrich-Schreff	Gottfried Lengemann	Benedict Rothleitner	Jakob Weiher
Martina Fröhler	Stefan Lix	Madelaine Rottmann	Marie Widmann
Stefanie Frütel	Fei Lu	Brigitte Ruhland	Jannis Willmann
Julia Gay	Anita Luffer	Florian Ruml	Dr. Yanlin Wu
Dipl.-Ing. Johannes Gerner	Linda Luffer	Vincent Schachtner	Jonas Zehetmair
Helena Glockner	Maria-Luise Marschall	Nadine Schäfer	
Kilian Glockner	Xaver Mayer	Nele Schäfer	
Laurenz Glockner	Anian Mayer	Luis Schäfer	

Jubilare der Sektion Miesbach im Jahr 2024

Wir gratulieren herzlich den Jubilaren des
Miesbacher Alpenvereins

25 Jahre – Eintritt 1999

- Nicolaus Claus
- Trautnitz Georg
- Dammig Marius
- Zapf Christine
- Brünner Gabi
- Gerl Elisabeth
- Björk Leif
- Björk Thomas
- Draxler Gabriele
- Grauvogel Ferdinand
- Sauer Christoph

40 Jahre – Eintritt 1984

- Friedrich Franz
- Lechner Manfred
- Hafner Rupert
- Beil Christian

50 Jahre – Eintritt 1974

- Huber Monika

60 Jahre – Eintritt 1964

- Knott Herbert



Gedenken

Wir gedenken unserer verstorbenen Bergkameraden



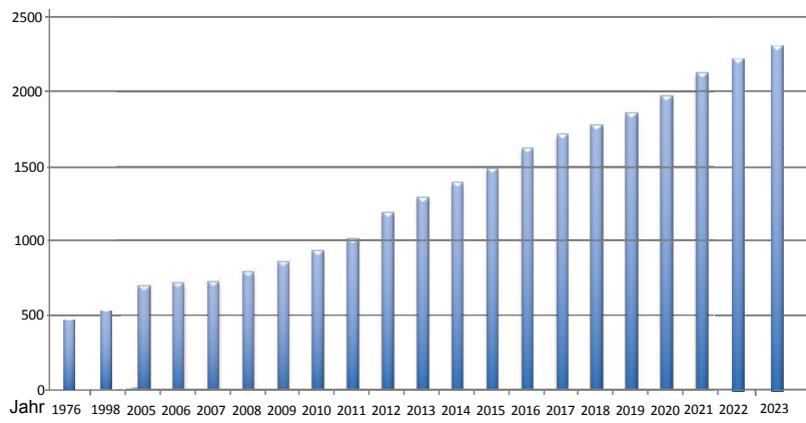
Hannelore Wiedner,
verstorben am 03.11.2022

Dr. Thomas Steinhöfel,
verstorben am 08.03.2023

Maria Weinfurtner,
verstorben am 18.07.2023

Wenn ihr an mich denkt seid **nicht traurig.**
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Entwicklung der Mitgliederzahl



Jahresrechnung der Sektion Miesbach

zum 31.12.2022

Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Ideeller Bereich (z. B. Beiträge, Jugend, Wege, Vereinsverwaltung)	103.031,41 €	-88.993,17 €	14.038,24 €
Vermögensverwaltung (Zinsen)	0,10 €	0,00 €	0,10 €
Sportbereich (Touren mit Teilnehmergebühr, Ausbildung)	7.726,00 €	-10.463,94 €	-2.737,94 €
Miesbacher Hütte	24.783,00 €	-18.613,95 €	6.169,05 €
Veranstaltungen, Materialverleih	499,65 €	0,00 €	499,65 €
Ergebnisvortrag			17.969,10 €

Alpiner Sicherheits-Service ASS

Als Mitglied des DAV genießen Sie den Versicherungsschutz bei Bergunfällen (alpinistische Aktivitäten inkl. Skilauf, Langlauf, Snowboard) mit folgenden Leistungen:

- 24 Stunden Notrufzentrale bei Bergnot oder Unfällen beim Alpinsport
Notrufnummer: **0049 89 30657091**
- Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis 25.000,- € je Person und Ereignis
- Kostenerstattung der medizinischen Hilfe im Ausland bei Bergunfällen
- Sporthaftpflicht-Versicherung mit Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche aus den sportlichen Aktivitäten gem. Ziffer 2 AVB DAV ASS 2011

Geltungsbereich: weltweit, bei Bergnot oder Ausübung von Alpinsport, ausgenommen u.a. Pauschalreisen und Expeditionen

Bei Rückfragen oder Schadensmeldungen siehe www.alpenverein.de
Menüpunkt „Versicherungen“ oder Bernhard Assekuranzmakler GmbH bzw. Würzburger Versicherungs-AG (Tel.: 0931 2795-250)

Mitgliedsbeiträge

(gültig ab dem 01.01.2024)

		pro Jahr
A-Mitglied	• Mitglied ab dem Alter von 26 Jahren	64,00 €
B-Mitglied	• Partner eines A-Mitglieds mit gleicher Anschrift und Konto	32,00 €
	• Mitglieder, älter als 70 Jahre und über 25 Jahre DAV-Mitglied *	32,00 €
	• Mitglieder der Bergwacht **	32,00 €
	• Schwerbehinderte ab 50 % Behinderungsgrad mit Ausweis auf Antrag	32,00 €
C-Mitglied	• A-/B-Mitglied oder Junior in einer anderen DAV-Sektion sowie Mitglieder des ÖAV und AVS	26,00 €
Junior	• im Alter vom 18 bis 25 Jahren (D)	32,00 €
Kind/Jugend	• im Alter von 0 bis 17 Jahren (K)	20,00 €
Familien	• ein Elternpaar und alle ihre Kinder im Alter bis 17 Jahre * mit gleicher Anschrift und Konto	96,00 €
	• Alleinerziehende und alle ihre Kinder im Alter bis 17 Jahre **	64,00 €
	• Erwachsene mit Behinderungsgrad ab 50 % wenn mind. ein Elternteil Mitglied	0,00 €
Aufnahmegebühr	• Einzelmitglieder, Paare und Familien	10,00 €
	• Kinder, Jugendliche und Junioren oder mehrere Geschwister gemeinsam	5,00 €

Bei Mitgliedschaft ab dem 01.09. halbiert sich der Jahresbeitrag auf 50 %.

* auf Antrag ** auf Antrag und mit Nachweis

Liebe Sektionsmitglieder, wir ersuchen Sie dringend, Ihren Umzug, Änderung der Kontoverbindung oder Austritt **bis zum 30.09. des Jahres** an uns zu melden über

- Webformular auf www.alpenverein-miesbach.de
- E-Mail an mitglieder@alpenverein-miesbach.de oder
- Brief an Geschäftsstelle DAV Sektion Miesbach, Floigerweg 16b, 83714 Miesbach

Datenschutzerklärung

Die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) werden gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion Miesbach, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG ist dabei die Sektion Miesbach. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes, weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen. Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, noch durch Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins statt.

Mitgliedsantrag

bei der Sektion Miesbach des Deutschen Alpenverein e.V., Floigerweg 16b, 83714 Miesbach.
Anmeldung auch möglich über www.alpenverein-miesbach.de

Familienname, Titel ¹ Vorname Geburtsdatum

Straße, Hausnummer Telefonnummer

PLZ, Ort Mobilnummer

Benachrichtigt mich per E-Mail über die Aktivitäten der Sektion (Newsletter).

E-Mail-Adresse

Familienname, Titel des Partners (im gleichen Haushalt lebend) Vorname Geburtsdatum

Name des ersten Kindes Geburtsdatum

Name des zweiten Kindes Geburtsdatum

Ich war/bin Mitglied bei der Sektion ² Bei C-Mitgliedschaft vorhandene Mitgliedsnummer

Angaben zum Lastschriftverfahren

Ich ermächtige hiermit die Sektion Miesbach des Deutschen Alpenvereins e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Sektion Miesbach des Deutschen Alpenvereins e.V., auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bei Einzügen des Mitgliedsbeitrages werden folgende Parameter verwendet:

- Gläubiger-Identifikationsnummer der Sektion Miesbach: DE35ZZZ00000286653
- Mandatsreferenz: <Mitgliedsnummer, siehe Ausweis>

Der Mitgliedsbeitrag wird jährlich zum 02.01. abgebucht.

Ein Wechsel der Bankverbindung muss bis spätestens zum 30.09. gemeldet werden.

Name des Kontoinhabers IBAN

BIC Name des Kreditinstituts

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkenne. Die Mitgliedschaft gilt kalender-jährlich und verlängert sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30.09. schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam ist. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags. Neben der Zustimmung zum Lastschriftverfahren, bestätige ich hiermit, die umseitig stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert zu haben.

Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers

¹ Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Aufgabenerfüllung des DAV gespeichert.

² Bestehende Mitgliedschaften bei anderen Sektionen werden nicht automatisch gekündigt.



funktionelles.de
berg sport outdoor



Seit
2005

Der Shop für Deine besten Bergsport- & Outdoor-Produkte!

**15% Rabatt für
DAV-Mitglieder***



Schlägt Dein Herz für Berg, Sport und Outdoor?

Wir suchen Verstärkung für unser Team:

www.funktionelles.de/jobs

*grundsätzlich auf die UVP des Herstellers, weitere Informationen unter www.funktionelles.de/rabatte

www.funktionelles.de

350 m² Ladenfläche | Di - Sa 9 - 18 Uhr

Wendelsteinstr. 4-6 | am Bahnhof Neuhaus | 83727 Schliersee



Sektion Miesbach
des Deutschen Alpenvereins e.V.
Floigerweg 16b, 83714 Miesbach



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post



LOWA
simply more...

CAMINO GTX®

Trekking | www.lowa.de   

Since 1913
MADE IN EUROPE
DURCHSCHNITT
VERSCHNITTEN



Schuhhaus Egger

Beratung-Service-
eigene Werkstätte

Heimbucherwinkl 5-6
83714 Miesbach
Tel: 08025 8717

www.schuhhaus-egger.de